

ZUG ***Kultur***

NOVEMBER 2025

Teil sein ...
Andrina Moos'
Film eröffnet
die Zuger Filmtage



... und bleiben
Wie hohe Mieten
die Zuger Kultur
beeinflussen





Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events



EVENTS ONLINE

KULTUR IN CHAM

Freitag 07.11.25 20:00	OROPAX Ordentlich Chaos Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag 09.11.25 19:00	MARCO RIMA Don't worry, be happy Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag 13.11.25 20:00	CHOMEDY KIRSCHBLÜTEN Michael Elsener, Aurel Hassler Lukas Hobi, Moderation: Nik Hartmann Tickets: ticketcorner.ch
Montag 17.11.25 18:30	CINDERELLA BALLETT Grand International Classic Ballet Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch 19.11.25 19:30	EXPLORA LIVE REPORTAGE Alaska - Wildes Land Infos/Tickets: explora.ch
Mittwoch 26.11.25 11:00-23:00	CHOMER MÄRT Grotto della Musica im Lorzensaal Musikgesellschaft Cham
Samstag 29.11.25 20:00	ABBA THE CONCERT SHOW Viel mehr als nur ein Tribute! Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag/Freitag 04. & 05.12.25 20:00	BLISS - MERRY BLISSMASS Die erfolgreiche Comedy A-Capella Tickets: seetickets.ch
Mittwoch 10.12.25 19:00	DER NUSSKNACKER - BALLETT International Classical Ballet of Ukraine Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag 11.12.25 20:00	CHOMEDY - MANEGE FREI Marc Haller/Claudia Kienzler/Christoph Spielmann Tickets: ticketcorner.ch
Samstag 13.12.25 15:30	PETER PAN ON ICE Eine akrobatische Show für Familien Tickets: afgmusic.ch
Sonntag 14.12.25 17:00	ZUGER SINFONIETTA Nordische Klänge - 2. Abo-Konzert Tickets: zugersinfonietta.ch
Donnerstag 18.12.25 18:30	FROZEN - DIE EISKÖNIGIN 1&2 Musik-Show auf künstlichem Eis Tickets: afgmusic.ch
Samstag 20.12.25 19:30	THE JACKSON SINGERS Feel the Gospel Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch 24.12.25 14:30	WIEHNACHTSMÄRLI Wunschkunsch - Märli Theater Zürich Infos/Tickets: cham-tourismus.ch
Freitag 02.01.26 20:00	VERI'S RÜCK-BLICK 2025 Ein kabarettistisches Resümee Tickets: ticketcorner.ch
Samstag 10.01.26 19:30	EXPLORA LIVE REPORTAGE Drei Esel im Balkan Infos/Tickets: explora.ch



OROPAX ORDENTLICH CHAOS

Freitag, 07. November 2025 / 20:00 Uhr

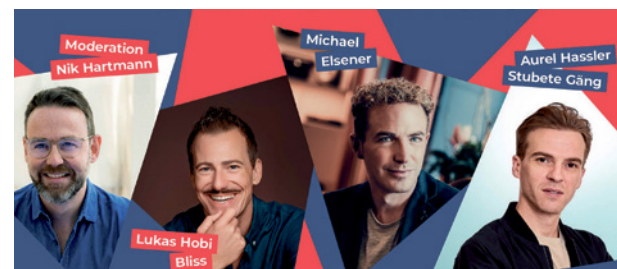
Elektrisierender Wahnwitz rast an allen Warteschleifen vorbei. Der Staub des Alltags macht sich aus dem Staub, Kunst vertreibt Dunst. Die vorgeglühten brüderlichen Botenstoffe sind auf Betriebstemperatur. Im Bühnen-Neuland beträgt die Winkelsumme der Gefühle weit über 180 Grad. Die Doppelbrüderlichkeit Oropax auf der Bühne in Aktion.



ABBA - THE CONCERT PERFORMED BY ABBAMUSIC

Samstag, 24. November 2025 / 20.00 Uhr

Zum ersten Mal tourt eine der erfolgreichsten ABBA-Tribute-Shows durch die Schweiz. ABBAMUSIC und das Team von «ABBA – The Concert» lassen das legendäre Wembley-Konzert von 1979 neu aufleben – mit Glitzer, Glamour und den unsterblichen Hits. Ein mitreissendes Live-Erlebnis, das die Magie von ABBA in neuem Glanz erstrahlen lässt.



CHOMEDY KIRSCHBLÜTEN - ZUG ZEIGT BÜHNE

Donnerstag, 13. November 2025 / 20:00 Uhr

Ein Abend voller Gespräche, Musik und Comedy – moderiert von Nik Hartmann. Mit dabei: Michael Elsener, der Meister der Parodien, Aurel Hassler, der mit seiner ganz eigenen Note überrascht, und Lukas Hobi, bekannt von BLISS und Musicalbühnen. Drei Künstler solo auf einer Bühne – vielseitig, unterhaltsam und überraschend.

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 16 EINBLICK BURGBACHKELLER
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 27 JUNG & JETZT
- 27 EINBLICK I45
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



19
FILM/KONZERT
Kafanica – Galvanik
Take-over von Majke Mi
Frauen Club
Galvanik Zug
Do 13. November, 19 Uhr



Sie sind doch da!

Die Zuger*innen, die Kultur schaffen und die ausziehen, um zu studieren und dann woanders bleiben – sie sind nicht weg. Oft arbeiten sie weiter im Kanton oder treten hier zumindest regelmässig mit ihrer Kunst in Erscheinung. In Bezug auf das Wohnen jedoch, da ist Zug für viele kaum noch mit der finanziellen Realität kompatibel. Anna Chudozilov hat für uns einige Ausgezogene befragt. Aus Zug, aber in Luzern ist auch die Hauptperson unserer zweiten Fokus-Geschichte: Andrina Moos hat im Kurzfilm «teil sein» sehr persönliche wie auch schmerzliche Erlebnisse verarbeitet. Und konfrontiert damit. Lesen Sie rein!

Jana Avanzini
Redaktionsleiterin



23
KINDER
Abraxas – Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival
Burgbachsaal, Zug
Sa und So 8. und 9. November, ab 11 Uhr

16
FILM
Bewegte Bilder
Am 20. November zeigt die Bibliothek Zug eine kommentierte Auswahl von historischen Filmaufnahmen aus Zug.

19
MUSIK
Duo Räss-Gabriel – Reprise
Ein jodlerisches Comeback nach fast 15 Jahren.



8
FILM
«teil sein»
Erstmals wird ein Kurzfilm von Andrina Moos in der Heimat Zug gezeigt. Dabei wird es echt persönlich.





Nirgends ist Wohnraum so teuer wie im Kanton Zug. Das belastet die Kulturszene – nicht nur finanziell. Die «Kulturhauptstadt» jedoch war kein taugliches Gegenrezept.

TEXT: ANNA CHUDOZILOV

Auf Kosten der Kulturvielfalt?

Judith Wegmann ist im Kanton Zug geboren und aufgewachsen. Schon als kleines Kind hat sie dort Klavier zu spielen begonnen und davon geträumt, die Musik zum Beruf zu machen. Dem Instrument und ihrem Traum ist Wegmann treu geblieben: Seit Jahren feiert sie als Pianistin Erfolge im In- und Ausland, bewegt sich mit Leichtigkeit zwischen klassischer und Neuer Musik genauso wie im Feld der Improvisation. Ihr Heimatkanton weiss ihr Schaffen durchaus zu schätzen: 2011 und 2015 erhielt Wegmann einen Förderpreis des Kantons Zug für ihr künstlerisches Schaffen, 2021 wurde sie gar mit dem «Zuger Werkjahr» ausgezeichnet. Der mit 50 000 Franken dotiert Werkbeitrag wird jährlich vom Regierungsrat des Kantons Zug ausgeschrieben, vergeben wird er an eine*n Zuger Künstler*in, die oder der eine herausragende künstlerische Leistung erbracht und ein überzeugendes Projekt vorzuweisen hat. Für die grosszügige Unterstützung ist Wegmann sehr dankbar, Zug ist sie nach wie vor verbunden. Dies nicht auch zuletzt, weil sie in Oberägeri jeweils zwei Tage in der Woche unterricht-

tet. Dennoch lebt sie nun seit bald zwanzig Jahren in Biel. «Ich habe mich gegen ein volles Pensum als Musiklehrerin entschieden, um genügend Zeit für meine Tätigkeit als freie Musikerin zu haben», sagt Judith Wegmann.

«Eine Wohnung in Zug könnte ich mir schlicht nicht leisten.»

Judith Wegmann, Pianistin

Und sie fügt an: «Eine Wohnung in Zug könnte ich mir schlicht nicht leisten.» Tatsächlich ist das Wohnen schweizweit nirgends kostspieliger als im Kanton Zug. Das Bundesamt für Statistik gibt in 2025 publizierten Zahlen an, im Schnitt

koste eine Wohnung in der Schweiz 1451 Franken. Mit Abstand am teuersten ist die Durchschnittsmiete im Kanton Zug mit 1931 Franken, im zweitplatzierten Kanton Zürich gilt es 1722 Franken für Wohnkosten zu budgetieren, im Kanton Bern nur 1297 Franken. Dazu kommen die extrem tiefe Leerwohnungsziffer und das überdurchschnittlich starke Wachstum der Mieten.

Mehr Vielfalt

Die hohen Mieten in Zug sind aber nicht der einzige Grund für Judith Wegmanns Entscheidung, ihren Lebensmittelpunkt in die Westschweiz zu verlegen. «Biel hat dank der Zweisprachigkeit ein ganz anderes Flair und nicht zuletzt die tiefen Lebenshaltungskosten ziehen eine Menge interessanter Menschen an, gerade im Kulturbereich», erzählt Wegmann begeistert von ihrer Wahlheimat. Für Arianne Birchler, die 2025 mit dem «Zuger Werkjahr» ausgezeichnet wurde, war es die vielfältiger Kunstszenen, die sie nach dem Studium in Antwerpen und einem Aufenthalt in New York nach Zürich anstatt in die ☺

alte Heimat Zug zog. «Die Dichte an Kunstschaaffenden ist in Zürich viel grösser und internationaler», sagt sie. «Eigentlich ist auch Zürich zu klein, deshalb muss ich immer wieder in grössere Metropolen. Den Zeitgeist aufnehmen – das ist mir wichtig», erklärt sie.

«Als kleinster Vollkanton der Schweiz zeigt sich bei uns das Phänomen der Auswanderung verdichtet.»

Aldo Caviezel, Leiter Amt für Kultur des Kantons Zug

Tatsächlich leben alle fünf seit 2021 mit dem «Zuger Werkjahr» ausgezeichneten Kulturschaaffenden nicht im Zugerland. Der bildende Künstler Markus Kummer (2024) leben in Zürich, der 2023 mit dem «Zuger Werkjahr» bedachte Klarinetist Reto Bieri im Berner Oberland, der als Animationsfilmer tätige Adrian Flury (2022) wohnt in Bern. Bei den ebenfalls jährlich vergebenen Förderbeiträgen, sie sich in der Regel im Rahmen von 10 000 bis 15 000 Franken bewegen, sind in den vergangenen fünf Jahren 56 Kunst- und Kulturschaaffende bedacht worden, davon lebten zum Zeitpunkt der Vergabe immerhin 42 Prozent im Kanton Zug. Die Vergabe an Kunst- und Kulturschaaffende, die nicht im Kanton Zug leben, ist natürlich regelkonform: Bewerben darf sich, wer seit mindestens zwei Jahren den Wohnsitz im Kanton Zug hat oder zu einem früheren Zeitpunkt mindestens zehn Jahre ebenda gelebt hat. Ähnliche Regelungen gelten auch in anderen Kantonen und sind durchaus sinnvoll: Sie tragen dem Umstand Rechnung, dass viele Menschen heutzutage ihren Wohnort im Verlauf des Lebens auch mehrfach ändern.

Keine Handhabe

Aldo Caviezel, Leiter des Amtes für Kultur, beobachtet die demografischen Veränderungen im Kanton mit Besorgnis. Bei der Förderung von ausserkantonale wohnhaften Kulturschaaffenden sieht er jedoch kein Problem und verweist auf die geltenden Regeln. «Als kleinster Vollkanton der Schweiz zeigt sich bei uns das Phänomen der Auswanderung verdichtet. Dazu kommen die bekanntlich hohen Bodenpreise und die fehlenden Universitäten. Zuger*innen ziehen für das Studium aus dem Kanton und kehren selten wieder dahin zurück», erklärt er auf Anfrage. Seitens des Kantons bestehen keine Massnahmen, um Kunst- und Kulturschaaffende bei der Bewältigung der hohen Mieten zu unterstützen.

«Dafür fehlt eine rechtliche Grundlage», sagt Caviezel und ergänzt: «Wir setzen uns für faire Gagen und Honorare von Kulturschaaffenden ein, bei den Mietkosten des Wohnungsmarktes haben wir aber keine Gestaltungsmöglichkeit.»

Mit Improvisation

Das Problem der Wohnungsnot und der hohen Mieten stellt sich für viele Kunst- und Kulturschaaffende gleich doppelt. «Die Mieten sind in Zug wie auch Zürich für Menschen mit kleinen Einkommen unglaublich schwer zu stemmen – insbesondere wenn man zusätzlich ein Studio zum Arbeiten braucht. Man muss sich gut organisieren und auch mal improvisieren», sagt Arianne Birchler. Tatsächlich gibt es im Kanton Zug auch günstige Atelierplätze, einen davon hat Sara Liz Marty ergattert. Die multidisziplinäre Designerin und bildende Künstlerin schwärmt von der seit 2023 bestehenden Ateliergemeinschaft für Kunstschaaffende, die von der PROK Kulturraum Genossenschaft betrieben wird: «Die Gemeinschaft im Atelier ChaCha ist so grossartig.» Nach gut zehn Jahren in England, wo Marty studiert und gearbeitet hatte, zog sie während der Coronapandemie wieder nach Zug und lebte eine Weile bei ihren Eltern. Eine eigene Bleibe hat sie allerdings nicht in ihrer Heimatstadt, sondern in Zürich gefunden. Wie bei der Pianisten Judith Wegmann spielten dabei verschiedene Faktoren eine Rolle – auch die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Zurzeit ist Marty bis Ende Jahr in New York, den viermonatigen Aufenthalt ermöglicht ihr das Zentralschweizer Atelierstipendium. Die Rückkehr ist mit grossen Sorgen verbunden, denn das Atelier ChaCha hat ein Ablaufdatum: Im kommenden Jahr muss die Ateliergemeinschaft neue Räume suchen.

«Der Ort ist alles andere als einladend und inklusiv.»

Sara Liz Marty, Künstlerin

Ob es gelingt, in Zug zu bleiben, ist noch offen. Während Marty die bestehende Gemeinschaft sehr am Herzen liegt, löst Zug als Arbeitsort zwiespältige Gefühle aus. «Zug ist so teuer, dass kaum jemand neu zuzieht, um Kunst zu machen», sagt sie, «der Ort ist alles andere als einladend und inklusiv.» Günstigen Wohnraum gebe es zwar vereinzelt noch immer, ohne starke Beziehungen fänden Zugezogene aber kaum Zugang.

Kleiner Teich ...

Wer in der Stadt bleibt, muss es sich leisten können und gut vernetzt sein. «All das führt dazu, dass Vielfalt fehlt – und diese ist für Kreativität ein extrem wichtiger Nährboden.» Gleichzeitig

sei ihr bewusst, dass die relativ kleine Szene für jene, die da sind, Chancen bietet: «Ich bin nicht sicher, ob ich in einem anderen Kanton so früh in meiner Laufbahn als Künstlerin eine Chance auf ein Atelierstipendium gehabt hätte.» Nach Wünschen an die Politik gefragt, ist für Marty klar, dass günstiger Wohn- und Schaffensraum zuoberst steht. Doch gefragt sind nun Rezepte gegen tief verwurzelte strukturelle Herausforderungen.

...Grosser Fisch?

Zug als Kulturhauptstadt zu lancieren, ist offenbar keines. Als die Stadt im Frühling 2025 eine entsprechende Bewerbung einreichte, waren die Ziele ehrgeizig: Zug sollte zu einem kulturellen Leuchtturm werden, sichtbar über die Kantons Grenzen hinaus. Man träumte von neuen Impulsen, die Kreative anziehen, die Stadt beleben und das Selbstverständnis von Zug stärken, mehr zu sein als ein Steuerparadies. Doch im September zog der Stadtrat die Bewerbung wieder zurück. Es fehlte an politischem Rückhalt, auch die Rückmeldungen aus der Kulturszene waren gemischt. Angeprangert wurden nicht zuletzt die hohen Kosten von rund 15 Millionen Franken. Im Vergleich zu den jährlich 8 Millionen Franken, die der Kanton insgesamt für Kultur ausgibt, sorgte der Betrag für Skepsis. Den Initianten der Kulturhauptstadt ist es nicht gelungen, ihre Vision zu einem Strang zu machen, an dem alle gemeinsam zu ziehen bereit sind – doch ohne einen solchen Strang werden wohl auch künftig viele der von Zug geförderten Kunst- und Kulturschaaffenden dem Kanton Zug zwar verbunden sein, dessen Kulturszene aber nicht mit ihrer alltäglichen Anwesenheit bereichern.

➔ zugkultur.ch

Tür zu für die Kultur? (Bild: Jacqueline Falk, Alfred Hitchcock in St. Moritz, von Werner Pfändler, Wandbild, Hinterhof Kino Seehof)



Wem gehört dieser Körper? (Bild: Videostill aus «teil sein» von Andrina Moos)



An den Zuger Filmtagen wird dieses Jahr «teil sein» gezeigt. Ein Kurzfilm-Essay von Andrina Moos, in welchem es poetisch, aber auch echt persönlich wird.

TEXT: JANA AVANZINI

Mit Film Flagge zeigen

Ein Rascheln im Dunkeln. Dann eine Stimme: «Ich möchte durch Strassen gehen. Ich möchte anziehen, worauf ich Lust habe. Ich möchte Händchen halten und Menschen küssen. Ich möchte Socken kaufen. Einfach so.» Im Dunkel wird ein Körper sichtbar. Nackt, eingehüllt in eine raschelnde Plastikfolie, liegt er auf dem Boden. Er bewegt sich – wenig. Atmet. Schleim oder Farbe tropft über den Körper. Klebt in den Körperhaaren. «Weshalb verurteilst du mich und greifst mich an? Einfach anhand meines Aussehens. ... Weshalb beschimpfst du mich? ... Drohst mir und sagst, dass ich doch einfach mal richtig gefickt werden muss.» Es sind poetische Bilder von Verletzlichkeit, die der Off-Stimme gegenüberstehen, die Fragen stellt, wütend wird und in einem Appell endet.

Ein Manifest

Andrina Moos aus Zug, 26 Jahre alt, ist für diese Bilder und die Texte verantwortlich. Sich selbst mit der eigenen Non-Binarität auseinandersetzend, hat Moos den sechsminütigen Experimentalfilm als eine Art Manifest konzipiert.

Letztes Jahr entstanden, wird der im schwarzen Studio gedrehte Film nun erstmals an Zuger Filmtagen gezeigt. «Ich freu mich mega drüber. Weltpremiere!», so Andrina Moos lachend.

«Ich möchte in meinen Filmen Menschen eine Stimme geben, die sonst keine solche Plattform haben.»

*Andrina Moos, Filmemacher*in*

Spannend sei dabei besonders, den Film in Zug erstmals vor einem grösseren und «fremden»

Publikum zu zeigen. Doch es ist nicht der einzige Film von Andrina Moos, der aktuell an einem Filmfestival gezeigt wird. An den Internationalen Kurzfilmtagen in Winterthur wird der Film gezeigt «Warten bis zum Ruck» von Fynn Gröber, bei dem Moos für den Schnitt verantwortlich war. «Ich mag diesen Teil des Berufs sehr, von Filmfestival zu Filmfestival zu ziehen – um eigene Filme präsentieren zu können, aber auch um mir vieles anzuschauen», so Moos.

Andrina Moos hat den Gestalterischen Vorkurs an der Hochschule Luzern 2021 abgeschlossen und nach einem Jahr Praktikum bei einer Produktionsfirma 2022 das Studium Video an der Hochschule Design Film Kunst begonnen. Der Film, der in Zug dieses Jahr gezeigt wird, hat Moos als Teil der Ausbildung entwickelt und produziert.

Persönliche Themen

In Neuheim und Eschenbach mit zwei Schwestern aufgewachsen, war Andrina Moos schon als Kind kreativ unterwegs. «Ich war immer am Basteln und Werken, hatte auch ständig neue ☺

Andrina Moos. (Bild: zVg)



Ideen, was ich machen wollte.» Auch beruflich. Mal Archäologie studieren, dann Psychologie oder Jus. Schliesslich jedoch ging Moos mit Badminton ans Sport-Gymnasium und investierte voll in die Spitzensport-Karriere. Bis zur Schulterverletzung. Dann, im Vorkurs an der Kunsthochschule, zeigte sich: «Die Kamera ist mein Werkzeug, Video ist mein Medium.» Einerseits reizt Andrina Moos das Erzählen und Dokumentieren von Menschen und ihren Geschichten, andererseits ist der Film auch Medium für die Verarbeitung von Themen, die Moos selbst betreffen. Wie im Film «teil sein». «Ich möchte natürlich in meinen Filmen einerseits Themen behandeln, die mich persönlich beschäftigen. Andererseits will ich in meinen Arbeiten grundsätzlich Menschen eine Stimme geben, die sonst vielleicht keine Plattform haben, sich öffentlichkeitswirksam zu äussern. Es ist für mich auch eine Art, andere an meinen Privilegien teilhaben zu lassen», so Moos. Politisch interessiert ist Andrina Moos schon immer. In einer Partei ist Moos zwar nicht, doch dafür stark aktivistisch engagiert: bei Spendenaktionen, Demonstrationen, Strassenaktionen. Und ein Stück weit ist nun auch die Kunst, das Filmemachen Teil der aktivistischen Arbeit. Oder umgekehrt.

Aggressionen im Alltag

Dass Andrina Moos «teil sein» als Manifest drehte, hat viel mit eigenen Erfahrungen in den letzten Jahren zu tun. Mit Beleidigungen und Diskriminierungen im Alltag. Als sich Andrina Moos mit achtzehn Jahren als queer zu outen begann, sei das kein Thema gewesen. «Ich habe zum Glück kaum die Erfahrung gemacht, dass Menschen sich deshalb von mir abgewandt haben», sagt Moos. Mit der Non-Binarität sei es etwas komplizierter, sagt Moos. Da seien viele Leute nicht geübt und deshalb überfordert und unsicher. Andere gar unverständlich bis hin zu herablassend und aggressiv. Auch alleine unterwegs, in der Öffentlichkeit, im Alltag auf der

Strasse kommt es immer wieder zu Konfrontationen und Angriffen. «Diese Aggressionen irritieren mich jedes Mal. Sie machen wütend und traurig», sagt Moos. Mit diesen Gefühlen will Moos die Zuschauer*innen im Film konfrontieren, sie irritieren, dann aber auch wieder abholen und aufzeigen, wie wenig es doch brauchen würde für ein friedliches Miteinander. In der Verarbeitung der eigenen Erlebnisse, aber auch mithilfe von Interviews anderer non-binärer Personen entstand der Text zum Film in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Aline Schüpbach. Das Schwerste sei danach die Bildebene gewesen. «Wie stellt man das Gefühl dar, sich nicht gesehen zu fühlen, sich falsch zu fühlen, sich falsch schubladisiert zu fühlen?», fragt Moos. Die Entscheidung fiel schliesslich darauf, das Publikum in den Bildern damit zu konfrontieren, wie man ständig versucht, das Geschlecht einer Person erkennen zu wollen, Körperteile zuordnen zu können. Diesen Wunsch nicht zu erfüllen, damit zu spielen und den Zuschauer*innen diesen Automatismus vor Augen zu führen, das ist Andrina Moos definitiv gelungen.

«Wie stellt man das Gefühl dar, sich nicht gesehen zu fühlen, sich falsch zu fühlen, sich falsch schubladisiert zu fühlen?»

*Andrina Moos, Filmemacher*in*

Doch was macht Andrina Moos, wenn es nicht ums Filmen und um politisches Engagement geht? «Spazieren. – Spazieren ist mein grösstes Hobby», sagt Moos. Jeden Tag bestimmt ein, zwei Stunden ist Moos unterwegs. Mit einer dafür eigens zusammengestellten Playlist wird durch die Stadt Luzern gegangen, wo Moos mittlerweile zu Hause ist. Wegen Schlafstörungen begonnen, ist das Gehen zu einem wichtigen Teil des Alltags geworden. «Ich sammle dabei meine Gedanken, wenn sie kreisen, schalte ab und fahre runter.» Die Route wird angepasst, je nach Stimmung, doch am Schluss der Spaziergänge bleibt Andrina Moos dann meist noch eine Weile auf einer Bank sitzen und blickt auf den See, bevor es um die Ecke nach Hause geht – direkt beim Kino Bourbaki. Wie passend.

➔ zugkultur.ch

«teil sein»

Mo, 3. November 19.30 Uhr
Kino Seehof, Zug

Highlights der Zuger Filmtage

Film & Gespräch: BILDER IM KOPF von Eleonora Camizzi:

Die Zentralschweizer Regisseurin begegnet in ihrem sehr persönlichen Dokumentarfilm ihrem an Schizophrenie erkrankten Vater. Ein unschuldiges Gespräch über einen Deal mit der Queen eröffnet einen Dialog und trifft ins Schwarze jeder Vater-Tochter-Beziehung. Mi, 5. November
Kino Seehof, Zug

SRG-Abend: Thementalk, LE CHANTIER & Filmquiz:

Zum Auftakt diskutieren bekannte Schauspieler*innen aus dem Schweizer Film mit der SRG Zentralschweiz über Einstiegsmöglichkeiten ins Film- und Fernsehgeschäft. Im Anschluss läuft der Dokumentarfilm LE CHANTIER, gefolgt von einem lustigen Filmquiz im Hidén Harlekin. Do, 6. November
Kino Seehof, Zug

Rückblick mit Xavier Koller: REISE DER HOFFNUNG:

Der in Schwyz geborene Oscarpreisträger Xavier Koller ist zu Gast in Zug. Nach der Vorführung seines Klassikers, der auf einer wahren Geschichte basiert, spricht er über den Beginn seines Filmschaffens. Fr, 7. November
Kino Seehof, Zug

Filmtag für Nachwuchstalente (10–16 Jahre):

Ein ganzer Tag für junge Filmbegeisterte mit kreativen Workshops, Einblicken ins Filmschaffen und dem Screening der Gewinnerfilme. Bitte um Anmeldung. So, 9. November
i45, Zug

Wer ertappt sich dabei, Geschlecht und Körperteil erkennen zu wollen? (Bild: Videostill aus «teil sein» von Andrina Moos)



Kunsthaus Zug

Denis Twerenbold, Videostandbild Aesculus, 2020, Kantonale Kunstsammlung Zug © Courtesy of the artist



Eintauchen!

28.6.2025–
4.1.2026

**Judith Albert, Nathalie Bissig,
Pascale Birchler,
Yvonne Christen Vagner, Moritz Hossli
und Johanna Gschwend,
Christian Kathriner,
Nils Nova, Denis Twerenbold**

Kunst am Abend

Do, 27.11., 18:00–21:00

Typisch Emil – Vom Loslassen und Neuanfangen

Gezeigt wird der Dokumentarfilm über den legendären Emil Steinberger, anschliessendes Gespräch mit Niccel und Emil Steinberger.

In Kooperation mit «Let's Doc!»

Familienworkshops

Sa, 29.11.,

10:30–12:30, in Deutsch

14:00–16:00, in Englisch

Spring in die Kunst!

Im Workshop entdecken wir die vielfältigen Werke von neun Zentralschweizer Kunstschaaffenden und experimentieren anschliessend gemeinsam im Atelier.



**Jetzt
anmelden**

Abonnieren Sie kostenlos unsere Newsletter.

Gewinnen Sie schnell einen Überblick über Ihre Region und das Weltgeschehen – direkt aus unserer Redaktion.

**Zuger
Zeitung**

zugerzeitung.ch/newsletter

ABRAXAS

8 | 9 NOVEMBER

ZENTRALSCHWEIZER KINDER- UND JUGENDLITERATUR-FESTIVAL ZUG
CHILDREN'S AND YOUTH LITERATURE FESTIVAL OF CENTRAL SWITZERLAND

BURGBACHAREAL ZUG



ABRAXAS-FESTIVAL.CH

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine
Jonas Iten, Violoncello
Madeleine Nussbaumer, Klavier

Sonntag
2. Nov. 2025
17 Uhr

Grosse Halle Gewürzmühle
St. Johannes-Strasse 40, Zug

Mel Bonis (1858–1937): Soir – Matin
Emile Jaques-Dalcroze (1865–1950): Echos du Dancing
Frank Martin (1890–1974): Trio über irländische Volksweisen
Antonín Dvořák (1841–1904): Klavier-Trio e-Moll «Dumky»

Ensemble Chamäleon



Reservation info@ensemblechamaeleon.ch
Tel. 076 706 82 84
Eintritt CHF 40.– / Schüler CHF 5.–
Bistro offen, Kasse ab 16 Uhr

Gewürzmühle

Stadt
Zug



Unterstützt vom
Kanton Zug

CreaFactory

AUSZUG DESIGN 2025

AUSZUG – die Zuger Designausstellung

Mode, Schmuck, Wohnaccessoires, Keramik, Papeterie, Grafik, Fotografie und Kulinarik: An drei Tagen im November verwandelt sich die Chollerhalle erneut zum Treffpunkt für lokales Design und Handwerk. 28 Gestalterinnen und Gestalter laden zum persönlichen Einkauf und Austausch in stimmungsvoller Atmosphäre.

AUSZUG in der Chollerhalle Zug
S-Bahn S1, Haltestelle Chollermüli

FR 21. NOV. 15 – 20 UHR
SA 22. NOV. 10 – 19 UHR
SO 23. NOV. 10 – 17 UHR

Eintritt frei



aus-zug.ch



Kanton Zug

SWISSLOS

Stadt

Zug

KOLIN



ALICE & WALTER BOSSARD
STIFTUNG



20 JAHRE CHOLLERHALLE ZUG

THEATERSPORT
06.11. **IMPROPHIL**

CHOR
ZUG
14. – 16.11.

HECHT
29.11. **AUSVERKAUFT**

NICOLE
08.11. **BERNEGGER**

20 JAHRE
CHOLLERHALLE
MIT **THE SHEIKS** 28.11.

DESIGN
AUSZUG
21. – 23.11.

SPAN
13.12.

CHOLLERHALLE ZUG
CHAMERSTRASSE 177 / 6300 ZUG

TICKETS & INFOS



CHOLLERHALLE.CH/PROGRAMM

KUNST

Tennisplatz der Gedanken

26–28
OKT JUNI

«Das Thema ›Tier‹ weckt bei mir das Gefühl der Ratlosigkeit» – so beginnt das monumentale Werk «The Tennis Game» (2000) von Ilya & Emilia Kabakov, welches im Kunsthaus Zug Schaudépot zu sehen ist. Schnell wird klar: Gemeint ist nicht das Tier, sondern der Mensch – gefangen im Strudel der gesellschaftlichen und der weltpolitischen Entwicklungen.

Es folgt ein rasanter Schlagabtausch aus tiefgreifenden Fragen, humorvollen Bemerkungen und nüchternen Geständnissen zwischen Ilya Kabakov und dem Philosophen Boris Groys. Ihr Frage-Antwort-(Tennis)-Spiel auf den Schiefertafeln, die das Tennisfeld säumen, entwickelt einen fesselnden Sog. Wer das Tennisfeld betritt, wird selbst Teil des Spiels – pariert Fragen und gerät in den Bann des Gedankenspiels.

Ilya & Emilia Kabakov sind Meister*innen der Erzählkunst, was «The Tennis Game» eindrücklich belegt. Sie gehören zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Ihr Schaffen bewegt sich zwischen Konzeptkunst, Installation, Literatur und Musik. Ihr vielschichtiges Werk verbindet das Unvereinbare und überwindet den Graben zwischen Osten und Westen, indem es beidem die Utopie entzieht. Die raumgrosse Installation fordert die Besuchenden zur aktiven Teilnahme auf und verbindet das zeitlose Werk mit der Gegenwart. (red)

➔ zugkultur.ch/dqZX8m

Ilya & Emilia Kabakov – The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys

jeden zweiten Sonntag im Monat, 10–17 Uhr
bis So 28. Juni 2026
Kunsthaus Zug Schaudépot

Eine Einladung dazu, den eigenen Lebensspuren nachzuspüren. (Bild: Maria Cheiloupoulou)



PERFORMANCE

Haut aus Papier

16
NOV

Wie verändern sich Weiblichkeit, Stärke und Verletzlichkeit im Laufe der verschiedenen Lebensphasen – und welche Spuren hinterlässt das Leben dabei? In einer Mischung aus Livemusik, Tanz und Performance schaffen die Luzerner Choreografin Beatrice Im Obersteg und die Zuger Musikerin Cégiu einen Raum der Reflexion, in dem sie auf künstlerische Weise den Spuren des Lebens nachgehen.

Zuschauende erleben eine sinnliche Bildsprache, in der Körper, Geste und Objekte miteinander verschmelzen – eine visuelle Erfahrung, die sich im Moment entfaltet und nachwirkt. Papier spielt eine zentrale Rolle in Im Oberstegs Choreografien: Es trägt Spuren, reagiert auf Bewegung und vereint textile wie auch fragile Qualitäten. Als

Metapher für Haut unterstreicht es die körperliche Präsenz und erzeugt eine besondere emotionale Tiefe – charakteristisch für ihre Arbeiten. Die für «Still Me!» eigens komponierte Musik von Cégiu ist atmosphärisch und mit der Bewegung verwoben. Sie entstand im engen Dialog mit der Choreografie – nicht als blosse Begleitung, sondern als integraler Bestandteil des Gesamtwerks. (red)

➔ zugkultur.ch/CrQ3yq

Still Me! – eine Musik- und Tanzperformancereise durch Lebensphasen

So 16. November, 16 Uhr
Gewürzmühle, Zug

MUSIK

Lieblingstöne

14
NOV

15
NOV

Sein bereits sechstes Chorprojekt organisiert der Zuger Chor laut&luise im Herbst 2025 und kehrt wieder zu seinen Wurzeln, dem A-cappella, zurück: Unter dem Titel «lauter Lieblingslieder» singen die Sänger*innen selbst ausgewählte Lieblingslieder – teils bekannt, teils unbekannt und grossteils eigens vom Dirigenten Jonas Inglin für den Chor arrangiert. Die Lieblingslieder erscheinen so in einem neuen, durchaus auch etwas überraschenden Gewand und sorgen für einen abwechslungsreichen Konzertabend im KunstCluster Zug. Nach dem Chorkonzert vom Samstag geht es in der i45 dann nahtlos weiter: Ab 22

Uhr gibt's die exklusive Chorkonzert-Afterparty mit einer musikalischen Einlage von DJ @iginal ©py, Getränken und vielen laut&luise-Sänger*innen – sogenannten laut&luisis – die sich auf einen spätabendlichen Nach-Konzert-Schwatz und -Tanz freuen. (red)

➔ zugkultur.ch/dZAxUJ

laut&luise – lauter Lieblingslieder

Fr 14. November, 20 Uhr
Sa 15. November, 20 Uhr
KunstCluster Zug

NACHRICHTEN

Kolumne gefällig?

Zug – Wie Ihnen bestimmt schon aufgefallen ist, berichtet auf Seite 16 bereits zum dritten Mal das neue Burgbachkeller-Team im «EinBlick» aus dem eigenen Betrieb und von der eigenen Arbeit im Alltag. Diese Möglichkeit möchten wir im Frühjahr einem anderen Kulturhaus/Kulturteam/Kulturschaffenden bieten. Interessiert? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Redaktionsleitung. (red)

EinBlick in den Burgbachkeller



Nadja Bürgi und Kim Emanuel Stadelmann, neue Co-Leitung des Burgbachkellers

Die Eröffnung war ein schöner Moment: volle Energie, neue Gesichter, neugierige Fragen, Begegnungen, die bleiben. Gleichzeitig wurde uns bewusst, dass ein Neustart nicht nur Euphorie bedeutet, sondern auch Unsicherheiten. Der Vorverkauf kam erst nur zögerlich in Fahrt. Einige Vorstellungen waren schnell gut besucht, andere brauchten Zeit. So ist das in einem kleinen Haus: Sichtbarkeit entsteht Schritt für Schritt, Vertrauen wächst Vorstellung für Vorstellung. Im künstlerischen Betriebsbüro und in der Betriebsleitung arbeiten wir als Team zu dritt – und lernen, wie unterschiedlich Verantwortung, Präsenz und Rollen funktionieren können. Wer übernimmt welche Aufgabe? Wo braucht es klare Zuständigkeiten, wo gemeinsame Entscheidungen? Kim kuratiert das Programm. Doch wer erstellt die Künstler*innenverträge – die Betriebsleitung oder Angie im Betriebsbüro? Und wie bleiben wir präsent Gastgeber*innen, die Gespräche führen und Menschen verbinden, ohne dass die Abende in 14-Stunden-Tage ausarten? Wir suchen einen Rhythmus, der Qualität ermöglicht und Menschen nicht verbrennt. Das ist Teil unseres Anspruchs: Haltung zeigen, Arbeitsbedingungen ernst nehmen. Was uns zudem beschäftigt: die finanzielle Basis. Es ist bekannt, dass wir bei der Geschäftsprüfungskommission nicht schlecht dastehen. Dennoch spüren wir Nervosität. Wir haben bei der Stadt Zug eine Erhöhung der Betriebskosten beantragt – für faire Löhne, für Vermittlungsarbeit, für eine realistische Infrastruktur. Unser Büro ist eine Zwischennutzung bis März 2026. Zum Glück haben wir eine Lösung für danach gefunden, nahe beim Theater. Der Mietzins wird höher sein, aber für Zug verhältnismässig gut. Ein Büro im Theater wäre romantisch – aber unpraktisch bleibt unpraktisch. Vor uns liegen viele Aufgaben: den Vorverkauf für die zweite Saisonhälfte aufschalten, Gesuche schreiben, Programmation vorantreiben, Sponsoring erneuern, Aufgaben verteilen. Alles gleichzeitig ist unmöglich – also setzen wir Prioritäten und gehen bewusst voran. Wir nehmen die Aufgaben mit Freude, Ideenlust und Teamgeist an und denken den Burgbachkeller Schritt für Schritt neu – offen für das, was kommt. So ist Theater: Arbeit, Freude, Zweifel – und immer wieder der Moment, in dem es plötzlich Sinn macht.

Rufus D – manchmal lyrisch verträumt, dann wieder wuchtig metallisch. (Bild: Pawel Streit)



MUSIK

Zwei Klangwelten, kein Entkommen

28
NOV

Drei Jahre nach ihrem letzten Album bringen Rufus D unter dem Titel «total impasse» sechs neue Songs heraus, in denen die drei Musiker Dominik Zäch (git), Balz Muheim (dr) und Linus Meier (b) das Spiel mit instrumentalen Grooves und experimentellen Klängen konsequent weitertreiben. Postrockig bauen sich die Soundstrukturen auf zu Klangwelten voller Überraschungen und unerwarteter Brüche. Unterstützt werden sie im Burgbachkeller Zug von «èle»: èle sprengen musikalisch und performativ Grenzen und Schubladen. Das Ergebnis ist Musik mit grosser Intensi-

tät: mit schweizerdeutschen Texten, tiefen Bässen, Samples, einem Hang zum Absurden und dennoch die zugänglich. (red)

➔ zugkultur.ch/xhkWij

Doppelkonzert Rufus D & èle

Fr 28. November, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller, Zug

FILM

Filmische Zeitreise

20
NOV

Die Zuger Sammlung der Bibliothek Zug erweckt die Jahre von 1960 bis 2000 auf der Leinwand zu neuem Leben und macht damit ein Stück Regionalgeschichte sichtbar. Grundlage ist der umfangreiche und vielseitige Filmbestand der Bibliothek Zug – ein wahrer Schatz, der von Amateuraufnahmen über die ersten Beiträge des Regionalfernsehens bis hin zu Werken renommierter Zuger Filmschaffender reicht. Die Filme halten fest, was den Alltag und das kulturelle Leben jener Zeit prägte: Fabrikarbeit, Jugendproteste, Burgfäscht – nichts entging der Kameralinse.

Im Auftrag der Zuger Sammlung hat die Historikerin Kathrin Moeschlin rund 200 Videokasset-

ten erschlossen und aufbereitet. Eine Auswahl präsentiert sie nun erstmals dem breiten Publikum – sorgfältig kommentiert und in ihren historischen Kontext eingeordnet. Die Präsentation bietet Einblick in vier Jahrzehnte lokaler Filmproduktion und zeigt auf, was den Kanton Zug in dieser Zeit prägte. Ein nostalgischer Abend voller Geschichten, der in die Vergangenheit entführt und Zug aus neuen Blickwinkeln zeigt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht. (red)

➔ zugkultur.ch/7hMe5d

Bewegte Bilder aus Zug

Do 20. November, 19.30 Uhr
Bibliothek Zug

TANZ

Gaumenschmaus mit Tanzimprovisation

13
NOV

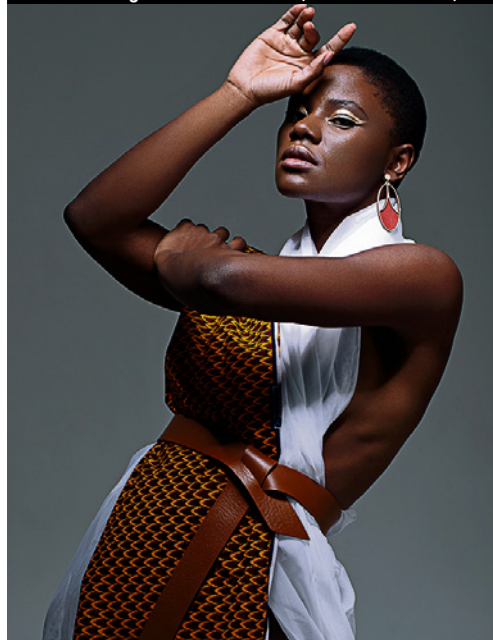
Das Baarer KULTURmenü lädt zu Tisch. Wie immer trifft man sich vor der Performance zum gemeinsamen Essen unter Menschen – aller Nationen. Das Kochteam des Vereins FRW Interkultureller Dialog verwöhnt die Gäste diesmal mit feinem iranischem Essen (mit Kollekte). Mit dem anschliessenden ImproTANZ eröffnet die Tanzcompany Karwan Omar ein neues Kapitel: Mit Tanzimprovisation als künstlerischer Ausdruck. In poetischen Kurzstücken – als Solo, Duett oder in Gruppenformation – entfalten sich Szenen, inspiriert vom Alltag, von Fantasie und

der reinen Ausdruckskraft der Bewegung. Körper sprechen – direkt, lebendig, im Moment. Sie erzählen, was Worte nicht sagen können. Unmittelbar, berührend, nah am Publikum. (red)

➔ zugkultur.ch/QqYkWB

ImproTANZ – was Worte nicht sagen können
Do 13. November, 18 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Baar

Lokales Design und Handwerk. (Bild: Kevin Mark)



Von PET-Flaschen zum pulsierenden Herz – Quido Sens neueste Arbeit. (Bild: zVg)



KUNST

Organismus aus Schrott

21–30
NOV NOV

Der Baarer Künstler Quido Sen hat im Ausstellungsraum der Gewürzmühle ein neues Objekt geschaffen, das an die grobe Skizze eines Körpers erinnert – ein künstliches Wesen aus Bauplatten, Maschendraht und einem roten Schlauch, durch den Flüssigkeit pulsiert. Vom roten Herzstück, in dem PET-Flaschen knirschen, fliesst sie zu einer transparenten Hülle, die sich hebt, senkt und irgendwann stillsteht – bis schliesslich der Kreislauf erneut beginnt.

Ob der Künstler damit den menschlichen Körper, soziale Strukturen oder politische Systeme reflektiert, bleibt offen. Quido Sen kommentiert seine Arbeit nicht – stattdessen begegnet er der

Schwere des Themas mit spielerischer Lust am Material, sichtbarer Elektronik und humorvollem Erfindergeist. Genau diese Mischung aus Ironie, Optimismus und handwerklicher Freiheit verleiht seinem Werk seine eigentümliche Lebendigkeit. (red)

➔ zugkultur.ch/FS62pV

Spotlight Atelier mit Quido Sen
Fr 21. November — So 30. November, freitags, 12–23 Uhr samstags 10–23 Uhr, sonntags 10–17 Uhr
Gewürzmühle, Zug

DESIGN

Design zum Mitnehmen

21–23
NOV NOV

Nach der erfolgreichen Neuausrichtung im letzten Jahr verwandelt die Designausstellung AUS-

ZUG die Chollerhalle wieder zu einem Treffpunkt für lokales Design und Handwerk. Alle 28 Gestalter*innen sind persönlich anwesend und freuen sich auf den Austausch mit den Besuchenden. Sie verkaufen Schmuck, Kleider, Mode- und Wohnaccessoires, Möbel, Keramik, Papeterie, Grafik, Fotografie oder Kulinarik.

Unter den diesjährigen Designer*innen sind auch Susanne Flühler und André Schweiger vertreten. Unter dem Label «Noom» entstehen Kerzenständer aus ausgedienten Messingteilen und unter dem Label «Hooobl» verwandeln sich alte Holzhoebel in verspielte und zugleich äusserst ästhetische Spielzeugautos.

Die Produktgestalterin Patricia Rogenmoser zeigt mit ihrem Label «Schwanenherz poetic design» Schmuckstücke. Sie kombiniert klassische Werkstoffe wie Gold, Silber und Edelsteine mit modernen Elementen wie Kunststoff, Leder oder Textil. Ebenfalls Teil der Ausstellung ist Felix Kalt, der seit fast zehn Jahren massgefertigte, rahmengenahte Herrenschuhe aus feinstem Leder herstellt. Seine Arbeit steht für handwerkliche Qualität und zeitloses Design, bei dem jedes Paar individuell auf den Träger abgestimmt ist. (red)

➔ zugkultur.ch/mLkbnE

AUSZUG die Zuger Designausstellung

Fr 21. November, 15 Uhr
Sa 22. November, 10 Uhr
So 23. November, 10 Uhr
Chollerhalle, Zug

Kostbarkeiten aus Glas. (Bild: Res Eichenberger)



GESCHICHTE

Glänzende Schätze

23–17
 NOV MAI

Glas, bunt und glänzend. Seit Jahrtausenden fertigen Menschen daraus kostbare Dinge: Schmuck, Dekoration oder filigranes Geschirr. Die Ausstellung «Faszination Glas» erzählt die Geschichte des Werkstoffs, von den ersten «künstlichen Edelsteinen» im Vorderen Orient bis zu den Sturzbechern des frühen Mittelalters. Funde aus dem Kanton Zug und zahlreiche Leihgaben aus dem In- und Ausland illustrieren den technischen Fortschritt und zeigen die facettenreiche Vielfalt der gläsernen Kunstwerke. Spiele und Mitmachstationen vermitteln die Glasgeschichte interaktiv und machen die Ausstellung für die ganze Familie zum Erlebnis. Ein Geschicklichkeitsspiel veranschaulicht den bronzezeitlichen Perlenhandel. Modebewusste können einen frühmittelalterlichen Perlenkragen nach einem Vorbild aus Baar anprobieren. Und wie Archäolog*innen Glasfunde bestimmen, zeigt ein Rätsel mit Bruchstücken von Glasgefässen. Wer ausserdem die kniffligen Rätsel des Glaskobolds Glitzertoni löst, erhält eine eigene Perlenkette als Souvenir. Auf der Kinder-galerie können kleine Kinder in der glänzenden Glitzerhöhle mit Murmeln spielen, Schätze entdecken und den Abenteuergeschichten des Glaskobolds lauschen. (red)

zugkultur.ch/1hWK62

Faszination Glas

So 23. November bis So 17. Mai, div. Öffnungszeiten
 Shedhalle, Zug

KUNST & BRAUCHTUM

Hinter den Kulissen

8
 NOV

Am ersten Production Day öffnen 43 Zuger Produzent*innen ihre Werkstätten, Ateliers und Läden und ermöglichen der interessierten Öffentlichkeit spannende Einblicke in ihre handwerkliche und kreative Arbeit.

Das Projekt entstand 2020–2022 im Rahmen von «Miteinander im Detailhandel» von Stadt Zug und Pro Zug in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe- und Kulturschaffenden.

Die Bandbreite aller teilnehmenden Betriebe zeigt, wie vielfältig in Zug gearbeitet, entwickelt und produziert wird. Von Bauhandwerk und Raumgestaltung über Mode, Schmuck, Floristik, Genussmittel und Haushaltsgeräte bis hin zu Kunsthandwerk, Medien, Reparatur und Wellness – Besucher*innen können erleben, wie

hochwertige Produkte entstehen, und die Menschen dahinter kennenlernen.

Das Programm wird von den Betrieben individuell gestaltet: Darunter offene Besichtigungen und Rundgänge, aber auch Live-Demonstrationen, Werkstattgespräche sowie Angebote zum Ausprobieren und Workshops zum Mitmachen. Die Teilnahme ist für die Besuchenden kostenlos. (red)

zugkultur.ch/9g26bw

Production Day Zug 2025

Sa 8. November, 10 Uhr
 Stadt Zug

Goldschmiedin Kleia Weibel in ihrer Werkstatt. (Bild: zVg)



KUNST

Carrara – Marmor hautnah

28–2
 OKT NOV

Silvio Santinis Skulpturen und René Schädlers Fotografien faszinieren beide ganz gleichermassen durch Präzision, Ausdruckskraft und die meisterhafte Verbindung von Kunst und Material. Zum ersten Mal sind in der Ausstellung «La linea del tempo» über 30 Skulpturen aus mehr als fünf Jahrzehnten von Santini an einem Ort vereint – ein einmaliger Einblick in das beeindruckende Lebenswerk des 79-jährigen Bildhauers. Die Werke aus Marmor und Granit be-

geistern durch ihre edle Materialität, während Schädlers Fotografien die besondere Atmosphäre der Steinbrüche von Carrara eindrucksvoll vermitteln. (red)

zugkultur.ch/7JRWcH

La linea del tempo

Di 28. Oktober bis So 2. November
 Finissage, So 2. November
 10–16 Uhr
 Shedhalle, Zug

«Kafanica» schafft Räume für kulturelle Perspektiven aus der Diaspora. (Bild: zVg)



FILM

Kollektives Erinnern

13 NOV

Im Herbst/Winter 2025 lädt der Verein «Majke mi FC» zu einer besonderen Veranstaltungsreihe in die Galvanik Zug: Mit Kafanica entsteht eine Plattform für Austausch, Kunst und kollektives Erinnern. Inspiriert von den Kafanas im ehemaligen Jugoslawien verwandelt sich die Galvanik an drei Abenden in einen offenen, lebendigen Raum zwischen Bühne, Wohnzimmer und Diskursforum. Jeder Abend widmet sich einem eigenen Schwerpunkt – stets verbunden mit Ausstellung, Musik, Gesprächen und partizipativen Formaten. Im November orientiert sich der Abend an dem Thema «Frauen & Filme». Mit Kurzfilmen von

Regisseurinnen aus der Diaspora, einer Podiumsdiskussion und einem Konzert von Milena Patagonia werden neue Blickwinkel auf Migration, mentale Gesundheit und weibliche Lebensrealitäten eröffnet. (red)

➔ zugkultur.ch/pLLJHN

Kafanica – Galvanik Takeover von Majke Mi Frauen Club

Do 13. November, 19 Uhr
Galvanik, Zug

MUSIK

Jodeln mit Herz und Tradition

6 NOV

Nach fast 15 Jahren Pause kehren Nadja Räss und Rita Gabriel Schaub als Duo Räss-Gabriel zurück auf die Bühne – mit musikalischem Feingefühl, neuer Inspiration und einem grossen Schatz an Lebenserfahrung.

In ihrem neuen Programm «Reprise» verschmelzen neue Kompositionen mit liebevoll überarbeiteten Liedern aus früheren Zeiten. Im Mittelpunkt steht der Jodel – weiblich, kraftvoll und traditionsbewusst. Die Lieder erzählen Geschichten von, für und über Frauen. Dabei nehmen sie Bezug auf persönliche Erlebnisse und lassen gleichzeitig der Tradition ihren Raum. Ein jodlerischer Konzertabend, der tief berührt und mu-

sikalisch überrascht. Das Publikum kann in die Klangwelt zweier aussergewöhnlicher Künstlerinnen eintauchen und bezaubernde Töne geniessen. (red)

➔ zugkultur.ch/efbMBH

Duo Räss-Gabriel – Reprise

Do 6. November, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

LITERATUR

Nachbarschaft in Prosa

13–15 NOV

Zug wird für drei Tage zu einem literarischen Zentrum: Im Burghackkeller und in der Bibliothek

Zug treten über 20 Autor*innen auf. Darunter Martina Clavadetscher, Urs Faes, das Spoken-Word-Duo Fitzgerald & Rimini, Reinhard Kaiser-Mühlecker, österreichischer Buchpreisträger 2024, Barbi Marković und andere. In musikalischen Lesungen, Gesprächen und im Austausch mit Lesezirkeln aus der Zentralschweiz präsentieren sie ihre Werke und geben Einblick in ihre Arbeit. Die Schauspielerin Vivianne Mösli führt in der Bibliothek eine poetische Hausapotheke und hält dort Sprechstunden für Herzschmerzen aller Art. Die Cellistin und Songwriterin Fatima Dunn setzt mit ihrem «One-Woman-Orchestra» am Samstagabend den musikalischen Schlusspunkt.

Das Zuger Literaturfestival Höhenflug 2025 steht unter dem Thema «In guter Nachbarschaft». Gemeint sind Nachbarschaften aller Art: Das Nachbarland Österreich, mit dem wir eine Sprache teilen, erhält einen prominenten Platz. Aber auch weniger bekannte Nachbarinnen in den Landessprachen sind präsent, zufällige thematische Nachbarschaften, benachbarte Autor*innen-Generationen oder, wie im Projekt «Weiterschreiben», Autor*innen mit und ohne Fluchterfahrungen. (red)

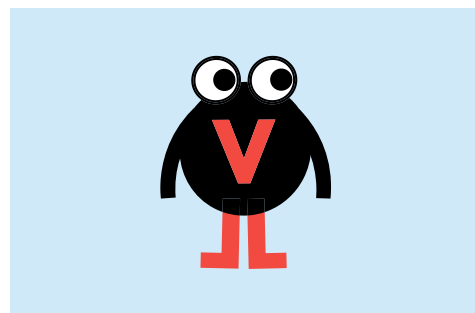
zugkultur.ch/UNJjdF

Literaturfestival Höhenflug – In guter Nachbarschaft

Do 13. November bis Sa 15. November, div. Zeiten
Theater im Burghackkeller und Bibliothek, Zug

Martina Clavadetscher (Bild: Anne Morgenstern)





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Sonderausstellung

«hûs, stat, fëld – Mittelalter in der Zentralschweiz»

12.11.2025 bis 04.10.2026

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Wie wohnten, was assen und welche Feste feierten sie? Die Ausstellung zeigt mit über 300 Objekten den enormen Wandel, welchen die Zentralschweiz zwischen 1200 und 1550 erlebte und widerlegt dabei das düstere Klischee vom Mittelalter.

Freitag, 07. November

18–19 h | 8–12 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt

Taschenlampenführung durch die Burg

Für neugierige Spürnasen, die ausgerüstet mit Taschenlampe und viel Abenteuerlust durch das dunkle Museum streifen möchten.

Sonntag, 09. November

13 h | 15 h | ab 7 Jahren | Dauer ca. 60 Minuten

Abraxas Kinder- und Jugendliteraturfestival

«Die ganze Wahrheit über das Lügen». Eine interaktive Autorinnenlesung mit Felicitas Horstschäfer. In Kooperation mit Abraxas Kinder- und Jugendliteraturfestival. Informationen und Reservation von Platzkarten unter www.abraxas-festival.ch.

Mittwoch, 12. November

18.45 h | Türöffnung 18.15 h | Burghausaal

Vernissage Sonderausstellung «hûs, stat, fëld – Mittelalter in der Zentralschweiz»

Diverse Reden und musikalische Umrahmung mit den Mittelalter Spiellüt.

Sonntag, 16. November

14 h | ab 12 Jahren

Führung mit dem Kurator durch die Sonderausstellung

Donnerstag, 20. November

17 h | Anmeldung erforderlich unter info.mbz@zg.ch

Informationsveranstaltung für Lehrpersonen durch die neue Sonderausstellung mit Kurzführung

Informationsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen zu den Angeboten für Schulklassen inkl. Kurzführung mit der Leitung Bildung & Vermittlung

Freitag, 28. November

19–20 h | ab 16 Jahren | Platzzahl beschränkt

Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene

Es erwartet Sie eine faszinierende Reise in der dunklen Burg durch die düsteren Kapitel der Zuger Justizgeschichte.

Sonntag, 30. November

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



Die neue Sonderausstellung bringt Besucher*innen zurück ins Mittelalter. (Bild: zVg)



GESCHICHTE

Harte Kerle und holde Maiden?

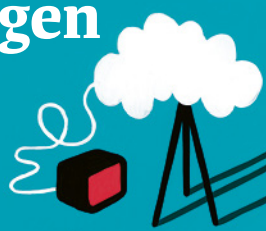
12–4
NOV OKT

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Feierten Sie so gerne wie die Bevölkerung heute? Und gab es wirklich so viele harte Kerle und holde Maiden? In Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug (ADA) geht die neue Sonderausstellung im Museum Burg Zug diesen und vielen weiteren Fragen nach. Über 300 archäologische Funde, Objekte und Archivalien schärfen das Bild der Zentralschweiz zwischen 1200 und 1550. Und damals war einiges los: Städte wurden gegründet und die Gotthardroute eröffnete neue Möglichkeiten für den Fernhandel mit Vieh. Besucher*innen begeben sich auf eine Zeitreise in eine mittelalterliche Stube, erkunden städtisches Handwerk und folgen den Spuren der Menschen vom Garten über die Felder bis auf die höchsten Alpweiden. Ein Highlight ist das interaktive Landschaftsmodell der Zentralschweiz, das Veränderungen über die Jahrhunderte aus der Vogelperspektive zeigt. (red)

➔ zugkultur.ch/9Uycfa

hüs, stat, feld – Das Mittelalter in der Zentralschweiz
Mi 12. November bis So 4. Oktober 2026
Museum Burg Zug

Ausstellungen November



Baar

ATELIER ELISABETH JACOB Atelier Ausstellung

Sa 1. November, 13–19 Uhr, So 2. November 11–17 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Barbara Baumann, Neue Arbeiten

Sa 8. November bis So 4. Januar 2026, Mo/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 8. November 16–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 9./23. November, So 7. Dezember, So 4. Januar 14–17 Uhr, 23. Dezember bis 2. Januar geschlossen

MÜLLER RAHMEN

Ausstellung – Acrylbilder von Miglana Seeberger

Fr 7. November bis Sa 31. Januar 2026, Di–Sa 9–12 Uhr, Di–Fr 14–18.30 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL

Am Abglanz der Farben – Ausstellung von Monika Kiss Horváth

bis So 1. März 2026

Cham

ANDREAS-KLINIK CHAM

«Alltag in Taiwan» mit dem Fotografen Patrick Britschgi

bis Sa 8. November

GEMEINDEHAUS MANDELHOF Stahlkunst trifft Acryl-Mixed Media

Mo 3. bis Fr 28. November,
Mo/Mi–Do 8–11.45 Uhr, Mo–Do
13.30–17 Uhr, Fr 7–13 Uhr

MASCHINE 17

FUTURE water — FUTURE soil — Zeitgenössische Kunst im Dialog mit Wissenschaft

bis So 23. November, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Oberägeri

HOTEL UND SEMINARHAUS LÄNDLI

Die Kraft der Begegnung – die Sprache der Hände

bis Mi 31. Dezember

RATHAUS

Ausstellung: «Jungs jagen, Mädchen glänzen – Dezember- bräuche im Fokus»

bis Mo 15. Dezember

Zug

ALTSTADTHALLE

AURORA

Sa 15. bis Di 18. November, Sa 17 Uhr, So–Di 12 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Ursula Bucher – Damenwahl

bis Sa 29. November,
Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

GEWERBLICH-INDUSTRIELLES BILDUNGSZENTRUM

Auf der Suche nach der Wahr- heit – wir und der Journalismus

Sa 8. November, 10–16 Uhr,
Sa 29. November, 10–16 Uhr,
Sa 13. Dezember, 10–16 Uhr

GEWÜRZMÜHLE

Spotlight Atelier mit Quido Sen

Fr 21. bis So 30. November, Fr 21. November 17.30–21 Uhr, Fr 28. November, 12–23 Uhr, Sa 10–23 Uhr, So 10–17 Uhr,

KANTONALES VERWALTUNGS- ZENTRUM 1

Ausstellung Susana Tenud

bis Fr 12. Dezember, Mo–Fr 8–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Eintauchen!

bis So 4. Januar 2026,
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT

Ilya & Emilia Kabakov – The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys.

So 9. November bis So 28. Juni,
jeden 2ten Sonntag, 10–17 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN

Raphael Reift, Manuel Giron & Nicolas Meyer – Ausstellung

Kurioz Gallery
bis Sa 17. Januar 2026, 17–23 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

hüs, stat, feld – Das Mittelalter in der Zentralschweiz

Mi 12. November bis So 4. Oktober 2026, Di–Fr 14–17 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Faszination Glas

So 23. November bis So 17. Mai 2026, Di–Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr, Weihnachten/Neujahr geschlossen

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

Talking Heads & Glowing Facts

Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo–Fr 14–17 Uhr

SHEDHALLE

La linea del tempo Skulpturen- und Fotoausstellung in der Shedhalle in Zug

bis So 2. November,
Di–Fr 14–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr,
So 10–16 Uhr

SHEDHALLE

STILLE BILDER

Do 6. November, 18–22 Uhr,
Fr 7. bis So 9. November, 11–19 Uhr,

STRÜBY AG ZUG

Der Eisee

bis Di 23. Dezember, 18.30–23.30 Uhr

ZENO'S RESTAURANT RÜTLI

ECUARTEHerrera – Kunst, die berührt

bis 28. April 2026, Mo–Fr 8.30–23 Uhr

ZUGER MESSE

Ausstellung «Kirschen, Krypto und Klischees»

bis So 2. November, Mo–Mi 14–21 Uhr, Do–Fr 14–22 Uhr, Sa 10.30–22 Uhr, So 10.30–18 Uhr

«Jam On Radio» – wo Kultur auf Sendung ist

«Jam On Radio» ist weit mehr als ein Radiosender. Seit 2017 hat sich der Verein zu einer kulturellen Plattform entwickelt, die Urban Music, junge Stimmen und die Vielfalt der Zuger Kulturszene hörbar macht. Als einzige Schweizer Radiostation mit Fokus auf Hip Hop, Reggae, Afro Beats und mehr verbindet Jam On Radio Musik mit gesellschaftlicher Relevanz.



Jugendliche erhalten bei «Jam On Radio» einen Einblick in die Radioproduktion.

Bild: Jam On Radio

Das Engagement des Senders reicht weit über das Radiostudio hinaus: Schulklassen entdecken, wie Medien funktionieren, junge Menschen gestalten ihre ersten eigenen Sendungen, und lokale Künstlerinnen und Künstler erhalten eine Bühne, die ihre Reichweite über Zug hinaus vergrößert. Mit Podcasts, Livestreams und Präsenz an Festivals schafft «Jam On

Radio» Begegnungen, Austausch und kulturelle Sichtbarkeit – online wie offline.

Radio und Online-Plattform sind Bildungsort und Bühne

Die Arbeit von «Jam On Radio» wird von einem Verein getragen mit dem Kernteam Juan Roos (Programmleitung, Geschäftsleitung ad interim), Vali Koller (Geschäftsleitung, Kulturnetzwerk und Workshops) so-

wie von einem engagierten Vorstand um Präsident Raphael Häfliger. Begrenzte Ressourcen sowie ein erheblicher Teil der Aktivitäten basiert auf freiwilligem Engagement und zahlreichen Freiwilligen. Das Radio und die Online-Plattform sind zugleich Bildungsort und Bühne für lokale Kultur. Die laufenden technischen Anforderungen des Sendebetriebs meistert «Jam On» engagiert mit kreativen Lösungen und wächst kontinuierlich. «Jam On Radio» erfüllt damit eine zentrale Aufgabe: Es macht urbane Kultur in Zug sichtbar, gibt jungen Stimmen Gewicht und trägt entscheidend zur kulturellen Identität der Region bei. «Jam On Radio» freut sich über neue Follower, neue Sendungsmachende und Member.

Hören und Jam-On-Community:
über DAB+ in der ganzen Zentralschweiz

sowie online unter:

twitch.tv/jamonculture

jam-on.ch

youtube.com/@jamonradio

facebook.com/JamOnRadioOfficial

instagram.com/jamonradio

tiktok.com/@jamon.culture

Reinschauen ins Radiostudio:

Neugierig, wie Radio bei «Jam On Radio» gemacht wird? Führung oder Teamevent – auf Wunsch auch in Kombination mit einem Apéro buchen: info@jam-on.ch, 041 761 26 44.

Der Rabe Abraxas freut sich auf ein abwechslungsreiches Programm. (Bild: zVg)



LITERATUR – AB 3 JAHRE

Ein Wochenende voller Zauber

8
NOV

9
NOV

Viele zauberhafte Geschichten, magische Basteleien, fantastische Lieder und Sprachspielereien. Diesen bunten Strauss bringt der Rabe AB-

RAXAS zum 11. Mal nach Zug. Am Kinder- und Jugendliteraturfestival sind während zweier Tage alle eingeladen, sich überraschen und verzaubern zu lassen sowie in eine magische Welt voller Lieder, Geschichten und Gedichte einzutauchen. Ganze 24 Veranstaltungen machen dieses Wochenende zu einem Erlebnis voller Vielfalt und Unterhaltung.

Marius Tschirky, Silke Schellhammer, Antje von Stemm und viele weitere Künstler*innen sorgen für Magie, Musik und kreative Abenteuer. Es wird erzählt, gezeichnet, geträumt und gelacht – von Yoga bis Comic, von Drachen bis Gespensterhunden. Ein Wochenende zum Staunen, Lachen und Mitmachen für Klein und Gross. (red)

➔ zugkultur.ch/RVKdMc

Abraxas – Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug
Sa und So 8. und 9. November, 11 Uhr
Burgbachsaal, Zug

Kinder November



So 2. November

LITERATUR – AB 6 JAHREN
Märkschiff auf dem Ägerisee
Unterägeri, MS Ägerisee, 14.45 Uhr

GESCHICHTE – AB 7 JAHREN
Erlebnisführung mit Übersetzung in Gebärdensprache
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30 Uhr

Do 6. November

LITERATUR, MUSIK – BIS 6 JAHRE
Stories & Songs
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

Fr 7. November

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN
Taschenlampenführung durch die Burg
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

Sa 8. November

MUSIK – BIS 6 JAHRE
Krabbelkonzert
Zug, Gewürzmühle, 9.30/10.45 Uhr

LITERATUR – ALTER SIEHE PROGRAMM

Abraxas – Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug
Zug, Burgbachsaal, 11 Uhr

So 9. November

LITERATUR – ALTER SIEHE PROGRAMM
Abraxas – Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug
Zug, Burgbachsaal, 11 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN
Bestiarium

Zug, Theater Casino Zug, 15 Uhr

Mi 12. November

FILM – 6 BIS 12 JAHRE
Die Zaubelaterne
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Fr 14. November

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

Sa 15. November

LITERATUR – AB 4 JAHREN
Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE
Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

So 16. November

THEATER – AB 5 JAHREN
Figurentheater Winterthur – «Ratz, Fatz & Co.»
Alosen, Mehrzwecksaal Alosen, 11–11.45 Uhr

Mo 17. November

TANZ – AUCH FÜR KINDER
Cinderella ballet
Cham, Lorzensaal, 18.30 Uhr

Mi 19. November

MUSIK – FÜR KINDER
Mättu, dr Schnuderbueb
Baar, Elefant, 16 Uhr

Sa 22. November

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14/17 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE
Il était une fois – contes et histoires
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

So 23. November

THEATER – AB 6 JAHREN
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14/17 Uhr

THEATER – AB 3 JAHREN
Engel & Magorrian – Guet Nacht, Chuchi
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

Mo 24. November

THEATER – KINDERGARTEN / 1. PRIMAR
Schulvorstellungen «Guet Nacht, Chuchi»
Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

Di 25. November

THEATER – KINDERGARTEN / 1. PRIMAR
Schulvorstellungen «Guet Nacht, Chuchi»
Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

Sa 29. November

KUNST – AB 5 JAHREN
Familienworkshop
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30 Uhr DE / 14 Uhr EN

So 30. November

MUSIK – AB 6 JAHREN
Karneval der Tiere
Zug, Theater Casino, 11/14 Uhr

MUSIK – AB 3 JAHREN
Carusos Weihnachten
Zug, Chollerhalle, 13.30/15 Uhr

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN
Erlebnisführung
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

Veranstaltungen im November 2025

Talentbühne

Next Generation Talents

Junge Talente präsentieren ein Kurzkonzert im Vorfeld einer Veranstaltung mit gestandenen Künstlerinnen und Künstlern.

Es spielt Seren Eggenberg, Klavier
(Klasse Daniel Vayman)

Dienstag, 11. November 2025, 18.00 Uhr

Theater Casino Zug, kleiner Saal

Reservation der Freikarten erwünscht



Performance

Liveshow: Zuger Charts

Die Musikschule Zug präsentiert ihre „Zuger Charts“. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse „Music Production“ (Alexander Fährndrich) performen ihre selbst komponierten und produzierten Songs live!

Mittwoch, 12. November 2025, 20.00 Uhr

Industrie 45

Adventskonzert

Zuger Jugendorchester, Schülerorchester und Kinderchöre der Zuger Singschule

Ein schönes Konzerterlebnis mit stimmungsvollen Werken gespielt vom Schülerorchester und vom Zuger Jugendorchester.

Weihnachtsstimmung kommt auf, wenn das Zuger Jugendorchester gemeinsam mit den Chören der Zuger Singschule weihnachtliche Lieder interpretiert.

Leitung Jugendorchester: Droujelub Ianakiev

Leitung Schülerorchester: Helen Steinemann

Leitung Zuger Singschule: Isabel Koch,
Philipp Schmidlin,
Norma Widmer
Raimund Wiederkehr

Sonntag, 30. November 2025, 16.00 Uhr

Kirche St. Johannes

Eintritte frei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



musikschulezug.ch



[@musikschulezug.ch](https://www.facebook.com/musikschulezug)



[#musikschulezug](https://www.instagram.com/musikschulezug)



[Musikschule Zug](https://www.youtube.com/musikschulezug)



HERBSTAUSSTELLUNG

Samstag, 8. November 2025, 11:00 Uhr

TIERGEMÄLDE VON VERENA KIRCHLECHNER

Atelier "ANIMALIA"
Unter Altstadt 5, 6300 Zug

www.animalia.art Tel: 079 711 89 89



Live 21.11.

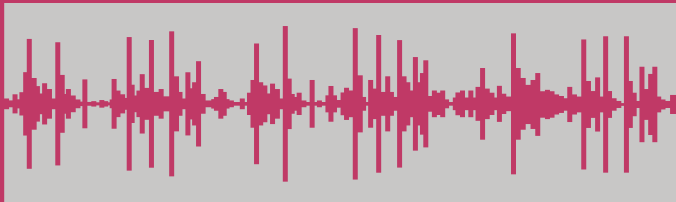


Stahlberger

Kulturzentrum Galvanik

Doors: 19:30 Support: Visions in Clouds

ZUGER CHARTS 2025



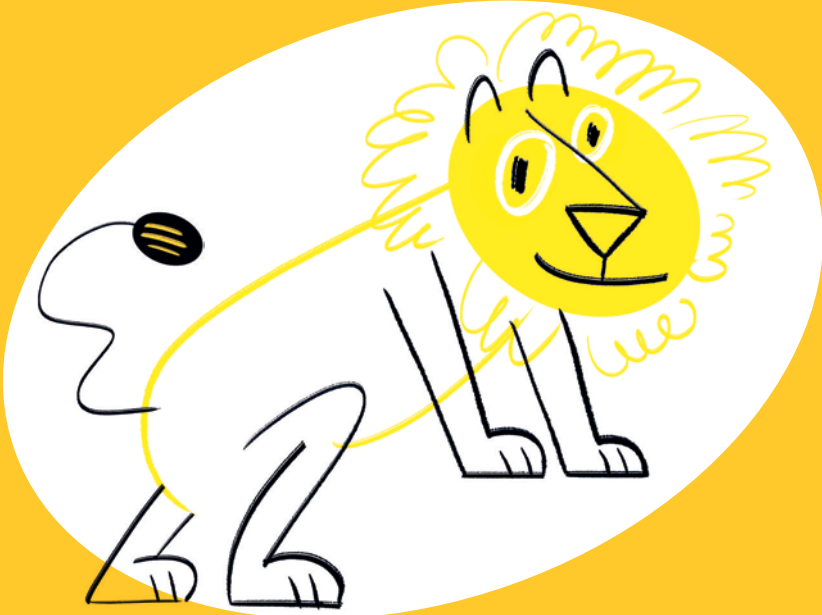

DIE HITS DER KLASSE
MUSIC PRODUCTION
LIVE PRÄSENTIERT!

MI 12.11.25, 20 UHR
EINTRITT FREI
INDUSTRIE 45, ZUG

Musikschule
Stadt Zug

ff5

zuger sinfonietta



Familien



So 30.11.2025, 11 und 14 Uhr
Theater Casino Zug

Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta
Johannes Meister *Leitung*
Kurt Aeschbacher *Moderation*

Saint-Saëns' Klassiker
als Familienkonzert

theater
casino
zug

Tickets 

zugersinfonietta.ch

*kultur
steinhausen*

9. KURZFILM- SOIRÉE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
INTERNATIONALEN KURZFILMTAGEN
WINTERTHUR

**FREITAG
31. OKT 2025
19:30 UHR**
IM DREIKLANG
STEINHAUSEN



— 2025 —
KURZFILMNACHT
SCHWEIZ



Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch



Stadt-
orchester
Zug

KULTUR
Zug

Sinfoniekonzert Samuel Coleridge-Taylor Ferdinand David Howard Blake

Samstag, 22. November 2025, 17.15 Uhr
Katholische Kirche Unterägeri

Sonntag, 23. November 2025, 10.30 Uhr
Theater Casino Zug

Joonas Pitkänen, Leitung/Alain Wüest, Posaune/
Leon Sunu, Erzähler

Vorverkauf/Preise

Unterägeri: Eintritt frei – Kollekte
Zug: www.theatercasino.ch oder 041 729 05 05
Erwachsene: CHF 45.–/35.–/25.–
Kinder/Studierende: CHF 15.–
Ermässigung für IV-Beziehende



Stadt Zug | Kanton Zug

www.stadtorchesterzug.ch

DER KULTURPOOL

erreicht 377'000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der
Schweiz bieten im Kulturpool und
im Kulturpool plus die Möglichkeit,
zu günstigen Konditionen das kulturräffine
Publikum gezielt anzusprechen.



041

AAKU

bref

coucou

Edito

filmbulletin

jazz

KUL

PROZ

Saiten

sext

SURPRISE

TRANSHÉLVETICA

thurgaukultur.ch

ZugKultur

www.kulturpool.com

EinBlick in die i45



Patrick Leemann, 45 Jahre,
Zug, Leitung Jugendkulturzen-
trum industrie45, Soziokultu-
reller Animator FH

Ich habe eine Besprechung im Sitzungszimmer, der Boden vibriert und ein Wummern durchzieht den Raum. Meine Gäste schauen sich verwundert an. Was passiert da unter uns? Was sind das für Geräusche? Alle blicken nach draussen. Nein, es ist nicht die Baustelle von nebenan, die produziert nur Lärm. Hier, in der i45, entsteht Kultur im Bunker.

Kadaversammelstelle, Malade oder ImSchilf heissen drei der Bands, die aktuell im UG (Zivilschutzanlage) der i45 einen Proberaum mieten. Sie machen Musik. Genau wie eine Handvoll Einzelmusiker*innen, die sich das unterirdische Klanglabor teilen. Hier entsteht Jugendkultur in ihren unterschiedlichsten Facetten – beinahe unbemerkt von der Aussenwelt und mehrheitlich auch nicht wahrgenommen von der Öffentlichkeit. Dies ändert sich, wenn sie erstmals auf der Konzertbühne oder im Tonstudio stehen.

Ach ja, die i45 ist das Jugendkulturzentrum industrie45 von Zug und ermöglicht es jungen Menschen von 16 bis 25 Jahren, Erfahrungen im Kulturbereich zu sammeln als Veranstalter*innen, Mieter*innen eines Proberaums, Ateliers, Klanglaborplatzes oder der Soundlounge. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig und genauso divers sind die Jugendlichen, die in der i45 aktiv sind. Das eingangs beschriebene Wummern und Vibrieren gibt mir ein gutes Gefühl. Es zeigt mir, dass das Jugendkulturzentrum auch nach 43 Jahren ein wichtiger Ort für junge Kulturschaffende ist. Jugendkultur entsteht nicht nur in der i45, sie wird hier auch gelebt. Die Musik aus dem Untergrund begleitet mich durch die Sitzung und hilft mir beim Verfassen dieses Textes. Als ich die Tür der i45 hinter mir schliesse und über den Vorplatz zu meinem Fahrrad laufe, stehen bei der Einfahrt zur Zivilschutzanlage ein paar junge Kulturschaffende. Wir tauschen uns kurz aus, ich bedanke mich für die musikalische Begleitung meiner letzten Arbeitsstunde und wir verabschieden uns. Ich hoffe insgeheim, dass bald die eine oder andere Band bei uns oder sonst wo ein Konzert spielen kann und noch viele Jahre Spass und Freude am Musikmachen haben wird.

Hinter oder vor der Kamera? (Bild: zVg)



KULTURVERMITTLUNG, MULTIMEDIA

Vom Kinossessel ins Rampenlicht

Lust auf Action, Kamera, Mikrofon und richtige Stories? Dann bist du bei den Workshops der 9. Zuger Filmtage genau richtig. An mehreren Tagen wird gefilmt, gefragt, gespielt und geschnitten. Und das nicht im Kinossessel, sondern mitten im Geschehen. Mit Unterstützung von Fachleuten lernst du die Welt des Films aus erster Hand kennen. Du bist nicht nur Zuschauer*in, sondern gestaltest aktiv mit.

Der dreistündige Workshop «Filmverfolgungsjagd mit Filmkids» findet in der JAZ Jugendanimation Zug statt. Herzklopfen, Spannung, Nervenkitzel: Eine Verfolgungsjagd darf in keinem Actionfilm fehlen! Gemeinsam mit anderen Jugendlichen entwickelst du deine eigene kleine Geschichte und setzt diesen Filmklassiker selbst in Szene. Werde während eines ganzen Nachmittags zu Regisseur*in, Schauspieler*in oder Kamerakind.

Wie führe ich ein Interview?

Der Workshop «Interviewführung mit Radio Jam On» steht am Sonntagvormittag im Jugendkulturzentrum industrie45 auf dem Programm. Mit dem Zuger Radio Jam On lernst du, wie man Interviews spannend und professionell führt und wie du als Interviewte*r agierst. Trainiere deine Auftrittskompetenz, die du als Dokumentarfilmmachende*r hinter der Kamera oder als Schauspieler*in vor der Kamera natürlich anwendest. Gemeinsam üben wir Fragetechniken in Rollenspielen mit echtem Radiostudio-Equipment.

Ein Kurzfilm mit dem Smartphone

Das Highlight für alle, die lieber gleich einen kompletten Kurzfilm drehen wollen, ist der Workshop «No-Budget Kurzfilm – von der Idee auf die Lein-

wand mit Pablo Callisaya». Wie lässt sich ohne teure Technik oder grosses Team eine spannende Geschichte erzählen? Während des Workshops entdeckst du, wie man mit einem Smartphone, etwas Fantasie und ein paar Tricks eigene Filmszenen drehen kann. Du erfährst, worauf es beim Filmdreh ankommt, welche Rollen es gibt und dass ein guter Film nicht viel mehr braucht als deine Kreativität. (red)

➔ zugkultur.ch/9eBLs6

Ein Festival zum Mitmachen – Filmworkshops für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren

Mi 5. November Workshop «Filmverfolgungsjagd mit Filmkids», 14 Uhr, Jugendanimation, Zug

So 9. November Workshop «Interviewführung mit Radio Jam On», 10 Uhr, industrie45

So 9. November Workshop «No-Budget Kurzfilm – von der Idee auf die Leinwand mit Pablo Callisaya», 13 Uhr, industrie45

Tickets: www.zugerfilmtage.ch/tickets

Einblick in die Kulturförderung Musik

Unterstützt durch das Amt für Kultur des Kantons Zug



Melina Nora – «Landtapu»

Musikalisch verspielt erzählt Melina Nora auf ihrer Debüt-Platte «Landtapu» vom Entwachsen, Aufbrechen, Ankommen und Zurückkehren. In ihren walliserdeutschen Liedern erzählt die gebürtige Chamerin leise vom Lauten, tröstend vom Traurigen und in Ruhe von der Hektik des Lebens. „Meine Musik entstand aus dem Bedürfnis, etwas Rohes und Authentisches zu schaffen“.



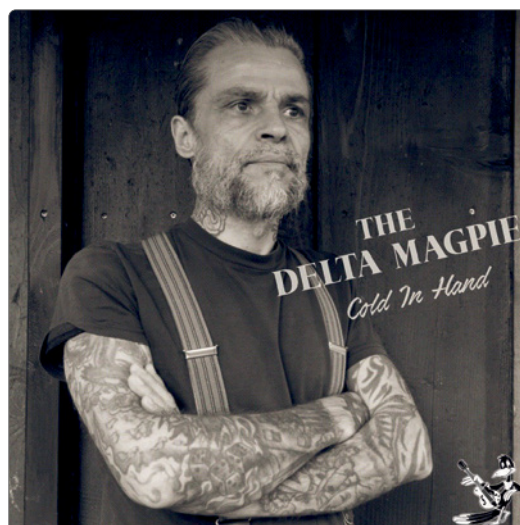
Mittelstürmer – «Süessigkeite zwöschedöre»

Mittelstürmer ist die Band von Singer/Songwriter Matthias Jurt. Zusammen mit seinen Musiker*innen Valeria Schneuwly (Gesang, Melodica, Kalimba), Enrico Bösch (Trompete), Patrick Kuster (Keys), Martin Bütler, (Bass) und Oli Töngi (Schlagzeug) hat er dieses Jahr sein Debutalbum „Süessigkeite zwöschedöre“ realisiert. Grosses Dankeschön dem Kanton Zug für die grosszügige und unkomplizierte Unterstützung!



Albin Brun Quartett – «Pas de quatre»

Auf der CD «Pas de quatre» vom Albin Brun Quartett entwickeln Albin Brun (Sopransax, Schwyzerörgeli), Patricia Draeger (Akkordeon), Claudio Streb (Kontrabass) und Markus Lauterburg (Schlagzeug) in ihren Eigenkompositionen aus Elementen von Jazz, imaginärer Volksmusik und Improvisation eine eigenständige Musiksprache, die reich an raffinierten Harmonien und ausgeklügelten Rhythmen ist.



The Delta Magpie – «Cold In Hand»

The Delta Magpie ist ein vielseitiger Multiinstrumentalist und Ragtime- sowie Roots-Bluesmusiker. Sein Album, welches live und analog auf eine Studer-Bandmaschine aufgenommen wurde, widerspiegelt seinen einzigartigen Stil und seine kraftvolle Stimme und verbindet traditionelle Klänge des frühen 20. Jahrhunderts mit modernen Einflüssen.

CARTE BLANCHE

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen November

1

Samstag

FILM

«Twin Peaks» – Marathon
Zug, Kino Seehof, 11 Uhr

MUSIK

Zuger Kammerensemble –
Vorfriede!
Zug, Kirche St. Johannes, 19 Uhr

THEATER

De Franzos im Ybrig
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Marcela Arroyo & Quique Sinesi
feat. Patricia Draeger – Poetic
Tango Meets Jazz
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK

Turbo A.C.'s | Support:
Surfaholics
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

2

Sonntag

KUNST, MULTIMEDIA

Finissage Skulpturen- und Foto-
ausstellung «La linea del tempo»
Zug, Shedhalle, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märli Schiff auf dem Ägerisee
Unterägeri, MS Ägerisee,
14.45 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung mit Über-
setzung in Gebärdensprache
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 15.30 Uhr

MUSIK

Musig Dinner – mgr Senior
Band
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 16 Uhr

MUSIK

PepperChair – Worldbeats
Cham, Pfarreiheim St. Jakob,
17 Uhr

MUSIK

Herbstkonzert des Zuger
Seniorenorchesters
Steinhausen, Dreiklang, 17 Uhr

MUSIK

Ensemble Chamäleon
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

MUSIK

Kirchenmusik Zug: Abendmusik
zum Reformationssonntag
Zug, ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Gospelkonzert in Zug
Zug, Burghausaal, 19 Uhr

3

Montag

LITERATUR

Kreatives Schreiben für
Erwachsene mit Martina
Meienberg
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

LITERATUR

Silent Reading Party
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
18.45 Uhr

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 19.30 Uhr

4

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared
Reading
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KUNST

Vernissage: Laura Skog «6318»
Zug, Fotoforum, 18 Uhr

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 18.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lebendiges Vorlesen
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Nora Osagiobare
Zug, Burghausaal, 20 Uhr

5

Mittwoch

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 14 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet:
The lecture series
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

THEATER

Die Exfreundinnen – Fast im Kino
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

FILM

Kino in der Kirche
«Der Glöckner von Notre-Dame»
Zug, Kirche Gut Hirt, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz: Plurism
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

6

Donnerstag

LITERATUR

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Stories & Songs
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KUNST

Vernissage: Stille Bilder
Zug, Shedhalle, 18 Uhr

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 18.30 Uhr

LITERATUR

Kriminacht in Zug – Gänsehaut
garantiert!
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung «Das Lied der Glocke»
von Friedrich Schiller
Zug, Kirche Gut Hirt, 19 Uhr

THEATER

Improphil – Theatersport
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

THEATER

Joël von Mutzenbecher –
Unboxed
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Duo Räss-Gabriel – Reprise
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

7

Freitag

KUNST

Vernissage: Acryl-Bilder von
Miglena Seeberger
Baar, Müller Rahmen, 16 Uhr

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 18 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Taschenlampenführung durch
die Burg
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

GESELLSCHAFT, MUSIK

Soul Dinner mit Camen & Band
Zug, aigu Restaurant & Bar,
18.30 Uhr



LITERATUR, MUSIK

«s Nachtässe» mit Blues Max
Trio «Na also!»
Hünenberg, Zentrum Heinrich
von Hünenberg, 19 Uhr

KINDER, THEATER

#DieWelle2025
Zug, Kinder- und Jugendthea-
ter, 19.30 Uhr

MUSIK

George & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen,
19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit David Weber
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

THEATER

Chaostheater Oropax –
Ordentlich Chaos
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

ab und zufällig
Zug, Burghausaal, 20 Uhr

MUSIK

OG Florin & Melodiesinfonie
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

8

Samstag

KINDER, MUSIK

Krabbelkonzert
Zug, Gewürzmühle,
9.30/10.45 Uhr

KUNST

Vernissage: Acryl-Bilder von
Miglena Seeberger
Baar, Müller Rahmen, 10 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Production Day Zug 2025
Zug, 10 Uhr

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas – Zentralschweizer
Kinder- und Jugendliteratur-
Festival Zug
Zug, Burghausaal, 11 Uhr

LITERATUR

Live bei uns: Marcel Paa
Steinhausen, Bücher Balmer,
11.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Offene Werkstatt: Schätze der
Bronze- und Eisenzeit
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14 Uhr

KUNST

Vernissage: Barbara Baumann,
Neue Arbeiten
Baar, Galerie Billing Bild, 16 Uhr

KINDER, THEATER

#DieWelle2025
Zug, Kinder- und Jugend-
theater, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

Jahreskonzert ProSecco Chor
Menzingen, Klosterkirche,
19 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert der Harmonie-
musik der Stadt Zug
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK, THEATER

25 Jahre vocal emotions –
together in harmony
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

Triodati – La Damaiole élue
Baar, Schulhaus Sennweid,
20 Uhr

MUSIK

Nicole Bernegger
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

9

Sonntag

FILM

9. Zuger Filmtage
Zug, Kino Seehof, 10 Uhr

November

Fr 7. Theatersport 20h

ab und zufällig

Do 13. – Sa 15. Literatur

Literaturfestival Höhenflug

IN GUTER NACHBARSCHAFT

So 16. Konzert 11h

Zuger Bläserquintett

WIE IST DER ORIENT?

Fr 21. Theater 20h

Sidler / Huber / Baron

DIE LIEBE IN MEINEM LEBEN

So 23. Töggelitheater 14h

Engel & Magorrian

GUET NACHT, CHUCHI

Fr 28. experimenteller Postpop 20h

Fyrabig-Doppelkonzert

Rufus D/èle

Sa 29. Lesung | Musik 20h

Dodo Hug & Ensemble

DER TEUFEL IN DER WEIHNACHTSNACHT



**theater im
burghachkeller**

Das Theater wird unterstützt von:



Zug



Zuger Kantonalbank

burghachkeller.ch

KunstCluster Zug

Booklet-Vernissage TO BELGRADE

Claude Seeberger

Samstag, 29. November 2025, 17:00-20:00

Duo Ratluk

Lara Stanic

Andreas Pfister

Performance, Klang

Text

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

TANZ

RhythmikTanzLabor
Zug, Musikschule, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas Kinder- und Jugendliteratur-Festival
Zug, Burghachsaal, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas Kinder- und Jugendliteraturfestival
Zug, Museum Burg, 13/15 Uhr

KUNST

Vernissage und Gespräch mit der Künstlerin Barbara Baumann und Lotti Etter
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnismittwoch: Metallwerkstatt
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung durch das Theater Casino Zug für Familien in englischer Sprache
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

KINDER, THEATER

Bestiarium
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: FUTURE water — FUTURE soil — Kunst im Dialog mit Wissenschaft
Cham, Maschine 17, 16 Uhr

MUSIK, THEATER

25 Jahre vocal emotions – together in harmony
Baar, Gemeindesaal, 17 Uhr

MUSIK

Triodati – La Damaiole élue
Baar, Schulhaus Sennweid, 17 Uhr

MUSIK

Herbstmusik
Unterägeri, Musikschule, 17 Uhr

THEATER

Marco Rima – Don't worry, be happy
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

10
Montag

FILM

Aiming High – A race against the limits, Saalgast Flavio Gerber
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

11
Dienstag

MUSIK

Next Generation Talents
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lebendiges Vorlesen
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Zwei Welten in Liedern
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

LITERATUR, THEATER

Satz&Pfeffer-Lesebühne: mit Lewinsky, Stadlin, van Orsouw und Johny Crash
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12
Mittwoch

FILM, KINDER

Die Zauberlaterne
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

GESCHICHTE

Vernissage: hüs, stat, feld – Das Mittelalter in der Zentralschweiz
Zug, Burghachsaal, 18.45 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

Liveshow: Zuger Charts
Zug, Industrie45, 20.30 Uhr

13
Donnerstag

LITERATUR

New Country, New Conversations
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

MUSIK

it's jazzy Thursday
Rotkreuz, WyPur Bar Bistro, 17.30 Uhr

TANZ

ImproTANZ – was Worte nicht sagen können
Baar, ref. Kirchgemeindehaus, 18 Uhr

LITERATUR

Literaturfestival Höhenflug – In guter Nachbarschaft
Zug, Burghachkeller, 18.30/20.30 Uhr

KUNST, LITERATUR

Kafanica – Galvanik Takeover von Majke Mi Frauen Club
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

One's for sorrow, two's for joy
Zug, Friedhof St. Michael, 19 Uhr

FILM

Filmvorführung: Home is the Ocean
Menzingen, Schützenmatt, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

#DieWelle2025
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

THEATER

Chomedy – Kirschblüten
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

14
Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Schweizer Erzählacht: Zeitreise
Zug, Bibliothek, 16 Uhr

KUNST

Kunstaussstellung Bea Rauch BeArte
Zug, MME Legal | Tax | Compliance, 16.30 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

LITERATUR

Literaturfestival Höhenflug – In guter Nachbarschaft
Zug, Burghachkeller, 18.30/20 Uhr

KINDER, THEATER

#DieWelle2025
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

LITERATUR

3. Lesenacht in Zug mit Stargast Silvia Götschi
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

chor zug – singt!
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

laut&luise – lauter Lieblingslieder
Zug, KunstCluster, 20 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

MUSIK

The Beauty of Gemina
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

MUSIK

Moshpit Crashout
Zug, Industrie45, 21 Uhr

15
Samstag

LITERATUR

Literaturfestival Höhenflug – In guter Nachbarschaft
Zug, Burghachkeller, 10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: «Eintauchen!» (Engl.)
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

LITERATUR

Gemeinsam lesen: «Höhenflug» sucht literarische Lesezirkel
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

LITERATUR

Höhenflug: «Die poetische Hausapotheke» mit Vivianne Mösli
Zug, Bibliothek, 12 Uhr



THEATER

Theatergruppe Oberägeri: «wenns zwölfi schlaad»
Oberägeri, Maienmatt, 14/20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

MUSIK

Haydn – Der rasende Roland
Zug, Kapelle St. Michael, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KINDER, THEATER

#DieWelle2025
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

KUNST

Performance «un-sichtbare Choreografien»
Cham, Maschine 17, 18 Uhr

THEATER

Helga Schneider – Sweet & Sauer
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

chor zug – singt!
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

laut&luise – lauter Lieblingslieder
Zug, KunstCluster, 20 Uhr

MUSIK

Lovebugs
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert 2025 Musikverein Rotkreuz – «Helden – Legenden – Evergreens»
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat

16
Sonntag

BRAUCHTUM, MUSIK

Auftakt zur Chilbi mit der Jodlermesse Bhüet euch!
Baar, Kirche St. Martin, 10.45 Uhr

KINDER, THEATER

Figurentheater Winterthur – «Ratz, Fatz & Co.»
Alosen, Mehrzwecksaal, 11 Uhr

MUSIK

Eiger Mönch & UrSchwyz feat. Alder Buebe – Heimatklänge #1
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

KUNST

Sonntagsapéro mit der Künstlerin Ursula Bucher
Zug, Galerie Carla Renggli, 11 Uhr

MUSIK

Zuger Bläserquintett – Wie ist der Orient?
Zug, Burghachkeller, 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führungen durch die Sonderausstellung
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

MUSIK, TANZ

Still Me! – eine Musik- und Tanzperformancereise durch Lebensphasen
Zug, Gewürzmühle, 16 Uhr

THEATER

Theatergruppe Oberägeri: «wenns zwölfi schlaad»
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 17 Uhr

MUSIK

chor zug – singt!
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert 2025 Musikverein Rotkreuz – «Helden – Legenden – Evergreens»
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat

17
Montag

LITERATUR

Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

KINDER, TANZ

Cinderella ballet
Cham, Lorzensaal, 18.30 Uhr

RATHUS
SCHÜÜR



NOVEMBER

DO. 6. NOVEMBER, 20.15 UHR

Volksmusik

DUO RÄSS-GABRIEL – REPRISE

MI. 19. NOVEMBER, 20.15 UHR

Bibliothek in der Rathaus-Schüür. Lesung

STEFAN GUBSER

DO. 20. NOVEMBER, 20.15 UHR

Märchen und Musik für Erwachsene

THE CELTIC FRAGMENT

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



La linea del tempo

24.10. – 2.11.25

Silvio
Santini
Skulpturen

René
Schädler
Fotografie

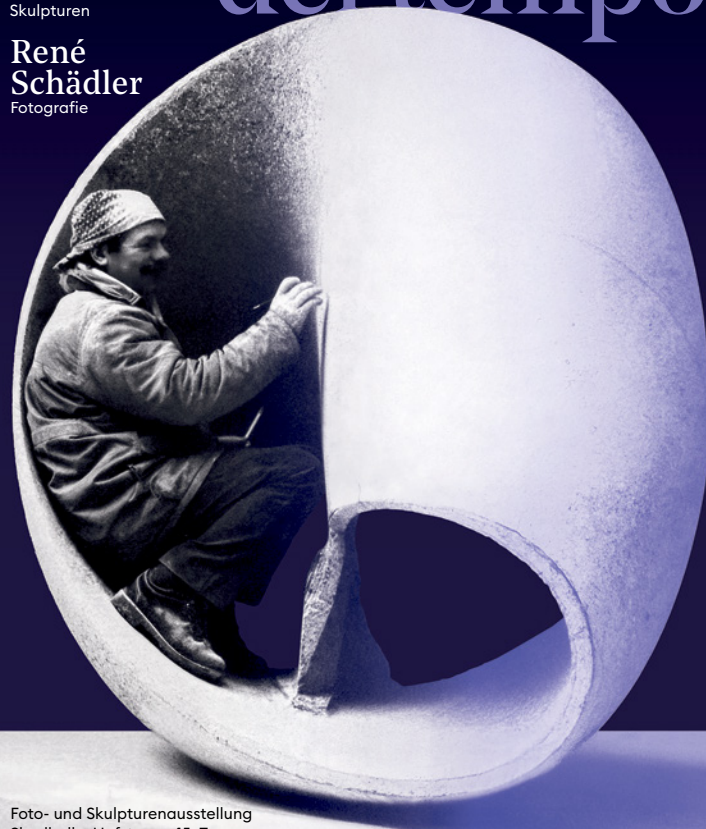


Foto- und Skulpturenausstellung
Shedhalle, Hofstrasse 15, Zug

Kiör

Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space

www.stadtzug.ch/rundgaenge



Charles Oehreher, Giraffalla, 1999, Plastik, 300 x 180 x 95 cm, Bärenstrasse 23, Eigentum Stadt Zug

1. Erinnerungen Teil II

Sa 1.11. 11:00

Ab: Regierungsgebäude



2. Im Dialog mit Raum und Zeit

Sa 15.11. 11:00

Ab: Wohnhof Herti 6, an der Lorze



3. Les femmes dans l'art II

Mar 18.11. 12:15

Départ: Église réformée



4. Von Bronze bis Holz – die Sprache der Materialien

Sa 29.11. 11:00

Ab: Kirchenstrasse 15a



11/25

Stadt
Zug

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
18.45 Uhr

18

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag: Zu Nils Nova
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

19

Mittwoch

KINDER, MUSIK

Mätu, dr Schnuderbueb
Baar, Elefant, 16 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MULTIMEDIA

Explora: Alaska – wildes Land
Cham, Lorzsaal, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri:
«wenns zwölfi schlaad»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Duokonzert Cello und Klavier
Steinhausen, Zentrum Chile-
matt, 20 Uhr

THEATER

Meyer:Wermuth Live
Zug, Galvanik, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung. Stefan Gubser
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

20

Donnerstag

LITERATUR

**Themen-Talk:
Schwerter zu Musik**
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

**Marcel Huwyler «Heilige
Streiche» – eine Leseshow**
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

**Konzerte Panflötenensemble
PanTugium**
Hünenberg, Kirche Heilig Geist,
19 Uhr

MUSIK

Die Zauberflöte
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

FILM, GESCHICHTE

Bewegte Bilder aus Zug
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

THEATER

Kaya Yanar – Hör uf!
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK

The Celtic Fragment
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

MUSIK

Mittelstürmer
Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

21

Freitag

KUNST

**AUSZUG die Zuger Design-
ausstellung**
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

KUNST

**Vernissage und Künstler-
gespräch Spotlight Atelier mit
Quido Sen**
Zug, Gewürzmühle, 17.30 Uhr

MUSIK

**«Zuger Abendmusiken» Orgel-
festival 2025 – 4. Orgelkonzert**
Zug, Kirche St. Oswald, 19 Uhr

THEATER

Circus Knie – Tournee 2025
Zug, Stierenmarktplatz, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

Jazz & Dine i de Höll
Baar, Restaurant Höllgrotten,
20 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri:
«wenns zwölfi schlaad»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

THEATER

Lapsus – Ego!
Steinhausen, Gemein-
zentrum «Dreiklang», 20 Uhr

THEATER

**Sidler / Huber / Baron –
Die Liebe in meinem Leben**
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

**Stahlberger / Support:
Visions in Clouds**
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

22

Samstag

KINDER, LITERATUR

**Little Bookworms: Stories,
songs and rhymes for children**
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

KUNST

**AUSZUG die Zuger Design-
ausstellung**
Zug, Chollerhalle, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

KINDER, KUNST

Spotlight Atelier mit Quido Sen
Zug, Gewürzmühle, 10–23 Uhr

KUNST

**Begegnung mit der Künstlerin
Ursula Bucher**
Zug, Galerie Carla Renggli,
11 Uhr

THEATER

Circus Knie – Tournee 2025
Zug, Stierenmarktplatz,
13.30/17/20 Uhr

KINDER, THEATER

Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14 Uhr



KINDER, LITERATUR

**Il était une fois – contes et
histoires**
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

KINDER, THEATER

Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 17 Uhr

MUSIK

Stadtorchester Zug
Unterägeri, Pfarrkirche Unter-
ägeri, 17.15 Uhr

MUSIK

**Chorkonzert Chorisma Candle
light**
Baar, Kirche St. Thomas, 19 Uhr

MUSIK

Triodati – La Damoselle élue
Baar, Schulhaus Sennweid,
20 Uhr

MUSIK

**Kirchenkonzert Musikgesell-
schaft Cham**
Cham, Kirche St. Jakob, 20 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Oberägeri:
«wenns zwölfi schlaad»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Nguru
Zug, Galvanik, 21 Uhr

23

Sonntag

KUNST

**AUSZUG die Zuger Design-
ausstellung**
Zug, Chollerhalle, 10 Uhr

KINDER, KUNST

Spotlight Atelier mit Quido Sen
Zug, Gewürzmühle, 10 Uhr

THEATER

Circus Knie – Tournee 2025
Zug, Stierenmarktplatz,
10.30/14.30 Uhr

MUSIK

**Stadtorchester Zug – Sinfonie-
konzert mit Alain Wüest,
Posaune, und The Snowman**
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kirschenschatz-Führung
Zug, Mariahilfkapelle, 11.15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Glühend heisse Glasproduktion
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 12 Uhr

KUNST

**Klosterarbeit & Kunst: Einfüh-
rung mit Barbara Baumann und
Trudi Ziegler-Baumann**
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

KINDER, THEATER

Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14 Uhr

KINDER, THEATER

**Engel & Magorrian – Guet Nacht,
Chuchi**
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

KUNST

**Offenes Atelier: Ass – zeichnend
auf Kabakov antworten**
Zug, Kunsthaus Schaudépot,
14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Laser-Gesprächsrunde: Boden,
Resilienz, Klimaextreme und
Mikroorganismen**
Cham, Maschine 17, 16 Uhr

MUSIK

Triodati – La Damoselle élue
Baar, Schulhaus Sennweid,
17 Uhr

MUSIK

**Kirchenkonzert Musik-
gesellschaft Cham**
Cham, Kirche St. Jakob, 17 Uhr

Kulturtipp

Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin Geschäftsstelle

beatriz.buetikofer@zugkultur.ch



1. Lunchscreening

Popcorn (natürlich sal-
zig) zum Zmittag? Ja bit-
te. Am Lunchscreening
der Zuger Filmtage wer-
den alle Kurzfilme am
Stück laufen. Am meis-
ten freue ich mich auf die
Animationsfilme. Und
danach gibt's noch einen
richtigen Lunch, denn
seien wir ehrlich: Nur
Popcorn macht nicht
wirklich satt.
Sa 8. November
Kino Seehof Zug

2. Xavier Omär

Eine Freundin fragte
mich, ob ich ans Konzert
von Xavier Omär mit-
kommen möchte. Wäh-
rend ich diese Kultur-
tipps verfasse, höre ich
nebenbei sein Tiny-Desk-
Konzert und denke: «Ja,
ich will unbedingt mit-
kommen!» Gefühlvoller,
introspektiver R&B, der
unter die Haut geht.
Mi 26. November
Galvanik Zug

3. Kunst über Mittag

Ich unterschätze oft, wie
inspirierend eine gute
Kunstführung sein kann.
Das Format «Kunst über
Mittag» liefert in nur 30
Minuten neue Perspekti-
ven. Mitarbeitende des
Kunsthaus Zug stellen
ausgewählte Werke vor
und betten sie in ihren
kunsthistorischen Kon-
text ein – kurz, klar, be-
reichernd.
Di 18. November
Di 25. November
Kunsthaus Zug



KunstKubusCham Zeichnungen, die eine Geschichte erzählen.

Melk Thalmann – Comic

Melk Thalmann zeigt das Schicksal des heimatlosen Jost Schanz, der während den Wirren des Sonderbundkrieges wegen Brandstiftung 1847 in Zug hingerichtet worden ist. Eine authentische Geschichte.

Vernissage:

Sonntag, 26. Oktober, 11–13 Uhr
Einführung von Renato Morosoli, Historiker

Öffnungszeiten:

Samstags, 1., 8. und 15. November, 11–14 Uhr

Finissage:

Samstag, 22. November, 11–14 Uhr

Wir danken unseren Sponsoren:



Einwohnergemeinde
Cham



BÜRGER
GEMEINDE
CHAM



Unterstützt vom
Kanton Zug

CHAM
properties

Zuger Kantonalbank
Paul Gisler AG, Cham
Tony Rast, Cham
ChomerBär, Cham
Heller Druck AG, Cham
Sein und Wein, Boutique
und Degustation, Cham



theater casino zug

Saison
2025/26

November

MI 05.11. | 19:30

Die Exfreundinnen
Fast im Kino

MI 05.11. | 19:45

Keynote Jazz PLURISM

SO 09.11. | 14:00

Führung für Familien
in englischer Sprache

SO 09.11. | 15:00

Junges Foyer
Programm für Kinder von 1–4 Jahren

SO 09.11. | 15:00

MO 10.11. | 09:30 Schulvorstellung

Bestiarium

Ein Objekttheater-Variété | 5+

DI 11.11. | 18:00

Next Generation Talents

DI 11.11. | 19:30

Zwei Welten in Liedern

Ein Liederabend mit Josy Santos und Markus Hadulla

SO 16.11. | 11:00

**Eiger Mönch & UrSchwyz feat.
Alder Buebe**

Ein Gipfeltreffen Schweizer Streichmusik
● **Heimatklänge #1**

DO 20.11. | 18:00

Themen-Talk

Schwerter zu Musik – glauben wir noch an die Verwandlungskraft der Zauberflöte?

DO 20.11. | 19:00

Die Zauberflöte

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

● **Mythen-Wahl-Abo #3**

DI 25.11. | 19:00

Maria Stuart

von Stephan Teuwissen nach Friedrich Schiller



DI 25.11. | 20:00

English Stand-up Comedy

MI 26.11. | 19:30

Tell – die Schweizer Legende

Lena-Lisa Wüstendörfer dirigiert das Swiss Orchestra

● **Klassik Abo Plus**

KOOPERATION / PREMIERE

SO 30.11. | 11:00 & 14:00

Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+

Dezember

KOOPERATION

MO 01.12. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen

Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+

MI 03.12. | 19:30

Dr. Eckart von Hirschhausen

Musik macht glücklich – und rettet die Welt



KOOPERATION

SO 07.12. | ab 13:30

Zuger Märliunntig

MI 03.12. | 19:45

Keynote Jazz Fabienne Ambuehl Quartett

FR 12.12. | 19:30

Jahrmarkt der Vernunft

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern und Experten

SA 13.12. | 18:00

Next Generation Talents

SA 13.12. | 19:30

Nordische Klänge

Zuger Sinfonietta, Izabelė Jankauskaitė (Leitung), Huijing Han (Klavier)

● **Zuger Klassik Abo #2**

MI 24.12. | 14:00

Aschenputtel

Ein turbulent musikalisches Märchentheater | 4+

Januar 2026

MI 07.01. | 19:45

Keynote Jazz RACINE RYTHM & HORNS

FR 09.01. | 09:30 Schulvorstellung

SA 10.01. | 15:00

We come from far far away

Eine Geschichte vom Unterwegs sein mit NIE Theatre (NO / CZ / GB) | 10+

SA 10.01. | 14:00

Führung für Familien

durch das Theater Casino Zug

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

FR 16.01. & SA 17.01. | 19:30

gardiZERO

Das neue Stück von Gardi Hutter & Michael Vogel

MI 21.01. | 19:00

Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing

DO 22.01. | 18:00

Next Generation Talents

DO 22.01. | 19:30

Ach, ich fühl's – Arien von Mozart bis Puccini

Chelsea Marilyn Zurflüh (Sopran) und CHAARTS

● **Klassik Abo Plus**

SO 25.01. | 11:00

Aufhebung der Alpen & Streichmusik Edelweiss

Uralte und experimentelle Klänge aus dem Alpstein

● **Heimatklänge #2**

DI 27.01. | 20:00

English Stand-up Comedy

SA 31.01. | 19:30

Bundesordner 25

Ein satirischer Jahresrückblick



Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm



Alle Infos finden Sie auf
theatercasino.ch/mythen-wahl-abo

Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

HÖHEN

Literatur Festival Zug

9. bis 11. November 2023

Burgbachkeller/Bibliothek Zug

Weitere Infos:
hoehen-flug.ch

FLUG

CHOLLERHALLE ZUG
PRÄSENTIERT

TICKETS



HERE



DONNERSTAG
04.12.2025
20.00 UHR



MUSEUM FÜR

URG

GESCHICHTE (N)

ZUG

FASZINATION GLAS

SONDERAUSSTELLUNG

23. NOVEMBER 2025 BIS 17. MAI 2026

www.urgeschichte-zug.ch



THEATER

Theatergruppe Oberägeri:
«wenns zwölfi schlaad»

Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 17 Uhr

MUSIK

Chorkonzert Chorisma Candle light

Steinhausen, Kirche St. Matthi-
as, 17 Uhr

MUSIK

Gitarrenkonzert mit Michael Langer

Unterägeri, Musikschule, 17 Uhr

KINDER, THEATER

Der kleine Prinz

Zug, Shedhalle, 17 Uhr

MUSIK

Musik in Autumn

Rotkreuz, Pfarrkirche

24
Montag

KINDER, THEATER

Schulvorstellungen

«Guet Nacht, Chuchi»

Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates

Zug, Bibliothek, 18 Uhr

MUSIK

Aegeri Concerts: Piano meets Opera the Masterclass Zurich/ Vienna & Marcin Koziel

Unterägeri, Aegerihalle,
19.30 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

25
Dienstag

LITERATUR

Club de conversación en español

Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

KINDER, THEATER

Schulvorstellungen

«Guet Nacht, Chuchi»

Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag:

Zu Denis Twerenbold

Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

THEATER

Maria Stuart

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

THEATER

English Stand-up Comedy

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

26
Mittwoch

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights

Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK

Tell – die Schweizer Legende

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

LITERATUR, THEATER

Zuger Todesfelle – kriminelles

Vorlesetheater: Stadlin &

v. Orsouw

Zug, Oswalds Eleven, 19.30 Uhr

THEATER

Theatergruppe Oberägeri:

«wenns zwölfi schlaad»

Oberägeri, Mehrzweckanlage

Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Xavier Omär

Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

27
Donnerstag

FILM

Kunst am Abend: Typisch Emil – vom Loslassen und Neuanfangen

Zug, Kunsthaus, 18 Uhr

LITERATUR

Online: Bücher-Dates

Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR

Sterbeliteratur heute

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK

Rolf Häsler Trio

Baar, Restaurant Brauerei,
20 Uhr

MUSIK

Niente Jazz im Bistro:

City Without Walls

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

28
Freitag

KINDER, KUNST

Spotlight Atelier mit Quido Sen

Zug, Gewürzmühle, 12 Uhr

BRAUCHTUM

Nachtmarkt

Zug, Galvanik, 17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Galgen, Rad und Scheiterhaufen.

Die Taschenlampenführung für Erwachsene

Zug, Museum Burg, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Harlekin Jazz nights

Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

THEATER

Theatergruppe Oberägeri:

«wenns zwölfi schlaad»

Oberägeri, Mehrzweckanlage

Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Melodien des Lebens – ein Benefizkonzert für den Hörschatz

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Stubete Gäng – Samichlaus Tour

Baar, Waldmannhalle

29
Samstag

KINDER, KUNST

Spotlight Atelier mit Quido Sen

Zug, Gewürzmühle, 10 Uhr

KINDER, KUNST

Familienworkshop DE

Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

THEATER

Theatergruppe Neuheim:

«Blaus Bluet und Erbsesuppe»

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, KUNST

Familienworkshop EN

Zug, Kunsthaus, 14 Uhr



Inserieren Sie im Magazin

BRAUCHTUM

Nachtmarkt

Zug, Galvanik, 16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Kirchenauszug St. Niklaus

Zug, Kirche St. Oswald, 17.15 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Usama Al Shahmani

Zug, Bücher Balmer, 19 Uhr

MUSIK

ABBA – The Concert

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

Theatergruppe Neuheim:

«Blaus Bluet und Erbsesuppe»

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

THEATER

Theatergruppe Oberägeri:

«wenns zwölfi schlaad»

Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Second Hand Orchestra: Love –

Das Mundart-ABBA-Tribute

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Dodo Hug & Ensemble – Der

Teufel in der Weihnachtsnacht

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Hecht

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

30
Sonntag

KINDER, KUNST

Spotlight Atelier mit Quido Sen

Zug, Gewürzmühle, 10 Uhr

KINDER, MUSIK

Karneval der Tiere

Zug, Theater Casino, 11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Carusos Weihnachten

Zug, Chollerhalle, 13.30/15 Uhr

KINDER, MUSIK

Karneval der Tiere

Zug, Theater Casino, 14 Uhr

KUNST, MULTIMEDIA

Performance Pelayo Arriza-

balaga & Quido Sen

Zug, Gewürzmühle, 14.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien

Zug, Museum Burg, 15 Uhr

LITERATUR

Fabula – Zeit für Geschichten

Zug, Bibliothek, 16 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Adventskonzert

Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Generell15 – O Tannenbaum

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#124, November 2025,
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Videostill aus «teil sein» von
Andrina Moos; Gestaltung:
Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Anna Chudozilov

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 240 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:

9. November 2025

Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 16. November 2025

Erscheinung: 29. November
2025

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio
Content Agenda: Guidle AG

Copyright

Zug Kultur Magazin / IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

Kultursplitter



KRIENS

Spuren der Grosseltern

Erinnerungen formen das, was von uns bleibt. In «DINGE, DIE BLEIBEN» erkundet das Kollektiv um Benjamin Heller die Spuren ihrer Grosseltern-Geschichten, Gerüche, Berührungen. Zwischen Verlust und Verbundenheit entsteht ein poetisches Theater, das fragt, was Erinnerung vermag, wenn das Leben vergeht, und wie Nähe über Generationen fortbesteht. (Bild: zVg)

➔ benjaminheller.ch

Benjamin Heller & Kollektiv:
«DINGE, DIE BLEIBEN»
Do 27. bis So 30. November
Südpol, Kriens



KREUZLINGEN

Kunst oder Eislauf?

Die temporäre Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen ist ein fiktiver Ort, ein Gedankenraum, der mit jeder Ausgabe der Kunstnacht eine neue Gestalt annimmt. Für die erste Ausgabe gastiert die Kunsthalle in der Bodensee Arena, beinahe auf der Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen. In der Kunsthalle findet parallel zum öffentlichen Eislaufbetrieb eine vom Kunstraum Kreuzlingen kuratierte Ausstellung für eine Nacht statt. (Bild: zVg)

➔ kunstnacht.de

Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2025
Sa 8. November, 15 Uhr
Bodensee Arena, Kreuzlingen

COUCOU



WINTERTHUR

Zeit für Kunst

Was geschieht mit Kunst, wenn Zeit keine Eile hat? Das zeigt die Ausstellung «Langezeit» mit Werken einer älteren Generation von Künstler*innen: Olivia Etter, Peter Lüthy, Katharina Rapp und Erna Weiss. Die Werke thematisieren das Leben, den Alltag, Zeit, Wahrnehmung, Traum, Prozesse der Verarbeitung sowie Tod und Stille. Eine Einladung, sich Zeit zu nehmen – für Kunst, für Erfahrung, für das Wesentliche. (Bild: zVg)

➔ oxydart.ch

Langezeit
bis So 4. Januar 2026,
Vernissage: Sa 1. November,
18 Uhr
oxyd Kunsträume, Winterthur

PROZ

Kultur im Raum Basel



BIRSFELDEN

Hart gelandet

Der Swissair-Konkurs sorgte vor über 20 Jahren für grosse Aufregung. Das Stück «Grounding» bringt ihn nun auf die Bühne des Roxy Birsfelden. Damit will die Compagnie Softsoil Fragen rund um den Begriff der Unsicherheit aufwerfen. Sie wird auf verschiedenen Ebenen dargestellt – zum Beispiel durch das ständige, fast schon unheimliche Lächeln der Flugbegleiterin, aber auch durch laute Töne und Nebel, die Dinge verdecken. (Bild: Ralph Kühne)

➔ theater-roxy.ch

Grounding
Mi 19. & Do 20. November,
20 Uhr
Roxy, Birsfelden

KuL



VADUZ

Nach den Walsern

Mit «Walser-Herbschtmetzgeti» präsentiert Marco Schädler ein neues, unterhaltsames Schauspiel, das an den «Einzug der Walser» anknüpft. Drei Generationen später, im Jahr 1384, scheint bei den knorrig, grotesken Leuten am Berg zunächst alles normal, bis ein unerbittliches Ereignis die Gemeinschaft erschüttert. Mit Witz, Fantasie und historischen Bezügen zeigt das Stück, wie es gewesen sein könnte – und sorgt für einen vergnüglichen, lehrreichen Theaterabend im Schloßlekkeller Vaduz. (Bild: zVg)

➔ schloesslekkeller.li

Schädler, Schädler, Konrad mit «Walser-Herbschtmetzgeti»
Premiere Mi 19. November
Schloßlekkeller, Vaduz

AAKU

Aargauer Kulturmagazin



AARAU

Tanz gegen die Ausgrenzung

Choreograf Yaya Sanou aus Burkina Faso schafft mit sechs gehörlosen und stummen Tänzer*innen der Compagnie Fientan eine entfesselte Choreografie: ein keuchender Körper, ein Herzschlag, der sich beschleunigt, ein Blick, der sich abwendet, ein Musiker, der den Rhythmus hält. «Adeptes de mon être» erzählt persönliche Geschichten von Ablehnung und Ausschluss, in grossen Gesten drücken die Tänzer*innen Gefühle zwischen Schmerz und Ungewissenheit aus und versuchen, ihren verlorenen Platz in der Gesellschaft zurückzugewinnen. Im Rahmen von «Culturescapes» entsteht in der Alten Reithalle Aarau eine Utopie einer inklusiven Gemeinschaft, in der jeder Mensch seinen Platz findet. (Bild: zVg)

➔ culturescapes.ch

«Adeptes de mon être»
Do 6. November, 20 Uhr
Alte Reithalle, Aarau

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantons Grenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

28.9.2025, 9.06 Uhr, St.-Johannes-Strasse. Unbeeindruckt von Wind und Sturm hängt diese Hose hier seit Monaten.

Alexandra Wey

Menschen, Begegnungen und Orte dienen der Zuger Fotografin als Inspirationsquelle. Sie lebte in Indien und Ägypten, was ihre fotografische Perspektive auf Menschen, Kulturen und den Moment beeinflusste.

➔ www.alexandrawey.com



KULTURägeri

10–12 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch

Unterstützt vom Kanton Zug



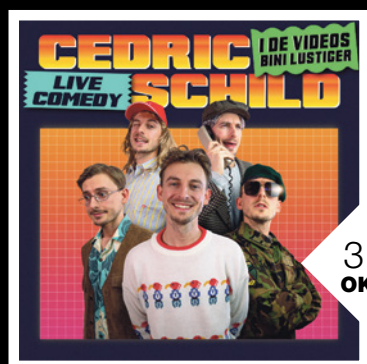
OKT –
DEZ

AUSSTELLUNG:
«Jungs jagen, Mädchen glänzen –
Dezemberbräuche im Fokus»



28
OKT

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
Bridget Yee



31
OKT

COMEDY:
Cedric Schild



15
NOV

COMEDY:
Helga Schneider



16
NOV

LIVE-TALKSENDUNG:
SRF «Persönlich»



16
NOV

KINDERTHEATER:
Figurentheater Winterthur



22
NOV

KLASSIK:
Stadtorchester Zug



24
NOV

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit
«Piano meets Opera»



29
NOV

MUNDART-ABBA-TRIBUTE:
Secondhand Orchestra



04
DEZ

BLUES:
Philipp Fankhauser



06
DEZ

BRAUCHTUM:
Chlausrotten-Umzug